

Landes-
hauptstadt Kiel



Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel
Bestand Protokolle der Ratsversammlung
Signaturen P II/64 fortlaufend

Kiel, den 20. November 1959

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Freitag, den 27. November 1959, 15 Uhr,
Rathaus, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Verpflichtung von zwei Mitgliedern der Ratsversammlung
(Frau Hinz und Dr. Rüdel), die in der letzten Sitzung fehlten,
durch den Stadtpräsidenten.
- 2) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Änderung der
Hauptsatzung - Drs. 742 -
- Material wird nachgereicht -
- 3) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Wahl von zwei
hauptamtlichen Stadträten - Drs. 743 -
- Material wird nachgereicht -
- 4) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Vereidigung
durch den Stadtpräsidenten
- Material ist verteilt -
- 5) Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw. - Drs. 719 -
Stadtpräsident Köster
- Material ist verteilt -
- 6) Verschiedenes

K ö s t e r

Stadt Kiel
Der Stadtpräsident

Kiel, den 20. November 1959

1) Einladung

ab 20.11.59

zu einer Sitzung der Ratsversammlung,
Freitag, den 27. November 1959, 15 Uhr,
Rathaus, Ratssaal.

K.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Verpflichtung von zwei Mitgliedern der Ratsversammlung
(Frau Hinz und Dr. Rüdel), die in der letzten Sitzung fehlten,
durch den Stadtpräsidenten.
- 2) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Änderung der
Hauptsatzung - Drs. 742 -
- Material wird nachgereicht -
- 3) Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Wahl von zwei
hauptamtlichen Stadträten - Drs. 743 -
- Material wird nachgereicht -
- 4) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Vereidigung
durch den Stadtpräsidenten
- Material ist verteilt -
- 5) Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw. - Drs. 719 -
Stadtpräsident Köster
- Material ist verteilt -
- 6) Verschiedenes

2) An

- a) die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung
- b) die Kieler Nachrichten

2
ab 20.11.59

V.

Ratsversammlung. Sitzung am Freitag, dem 27.11.1959, 15 Uhr, Rathaus, Ratssaal. Tagesordnung: Öffentliche Sitzung: 1. Verpflichtung von zwei Mitgliedern der Ratsversammlung durch den Stadtpräsidenten 2. Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Änderung der Hauptsatzung. 3. Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Wahl von zwei hauptamtlichen Stadträten. 4. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Vereidigung durch den Stadtpräsidenten. 5. Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw. 6. Verschiedenes.

- Der Stadtpräsident -

3) Eine Tagesordnung ist im Rathaus auszuhängen.

- M -

4) ZdA.

Köster

(Köster)

20

20
20
11.59

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion
CDU/FDP-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 26. November 1959

Drucksache 742

An den
Herrn Stadtpräsidenten
h i e r

Gemeinsamer Antrag!

Betr.: Änderung der Hauptsatzung.

9. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 27. November 1959

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Einziger Artikel

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 (Kieler Nachrichten vom 16. Juni 1950 und Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom 16. Juni 1950) in der gegenwärtig geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

- A. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
- | | |
|-------------------------------------|---|
| "Oberbürgermeister
und Stadträte | (1) Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzendem, 7 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten." |
|-------------------------------------|---|
- B. In Nr. 6 (bisher Volksbildungsausschuß) heißt der Ausschuß "Büchereiausschuß".
In Nr. 9 (bisher Vertriebenenausschuß) heißt der Ausschuß "Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte".
- C. In den Nrn. 4, 6 und 11 lauten die Aufgabengebiete:
1. Nr. 4 (Schulausschuß)
"Schulwesen (ausgenommen städtische Fach-, Fachberufs- und Berufsschulen".
 2. Nr. 6 (Büchereiausschuß)
"Büchereiwesen".
 3. Nr. 11 (Gesundheitsausschuß)
"Gesundheitswesen".

D. In den Nrn. 1, 3, 5, 13, 15, 17, 18, 18a, 19 und 21 treten folgende Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder anstelle der bisherigen Zahlen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. In Nr. 1 (Personalausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 2. in Nr. 3 (Ordnungsausschuß) | 11 anstelle 5, |
| 3. in Nr. 5 (Theaterausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 4. in Nr. 13 (Sportausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 5. in Nr. 15 (Gartenausschuß) | 9 anstelle 5, |
| 6. in Nr. 17 (Wohnungsausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 7. in Nr. 18 (Wirtschaftsausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 8. in Nr. 18a (Werkausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 9. in Nr. 19 (Stadtreinigungsausschuß) | 7 anstelle 5, |
| 10. in Nr. 21 (Fremdenverkehrsausschuß) | 9 anstelle 7. |

E. Folgende neue Nummern 6a und 11a werden eingeschaltet:

1. Nr. 6a:

"Ausschuß für städtische Fach-, Fachberufs- und Berufsschulen"

Zusammensetzung:

7 stimmberechtigte Mitglieder
Mitglieder des Magistrats
Ratsherren
bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

städtische Fachschulen, Fachberufsschulen und
Berufsschulen."

2. Nr. 11a :

"Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt"

Zusammensetzung:

7 stimmberechtigte Mitglieder
Mitglieder des Magistrats
Ratsherren
bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

Nahrungsmitteluntersuchungswesen."

- - -

Schatz

Dr. Kiekebusch

Vorsitzender der
SPD-Ratsherrenfraktion

Vorsitzender der
CDU/FDP-Ratsherrenfraktion

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion
CDU/FDP-Ratsherrenfraktion

Kiel, den 26. November 1959

Drucksache 742 (neu)

An den
Herrn Stadtpräsidenten

h i e r

Gemeinsamer Antrag!

Betr.: Änderung der Hauptsatzung.

9. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 27. November 1959

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 (Kieler Nachrichten vom 16. Juni 1950 und Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom 16. Juni 1950) in der gegenwärtig geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

A. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"Oberbürgermeister
und Stadträte

(1) Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzendem, 7 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten."

B. In § 5 Nr. 6 (bisher Volksbildungsausschuß) heißt der Ausschuß "Büchereiausschuß". In § 5 Nr. 9 (bisher Vertriebenen-ausschuß) heißt der Ausschuß "Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte".

C. In § 5 Nrn. 4, 6 und 11 lauten die Aufgabengebiete:

1. Nr. 4 (Schulausschuß)

"Schulwesen (soweit nicht bei Nr. 6 a)
Erwachsenenbildung

Kulturangelegenheiten (soweit nicht bei Nr. 5 oder 6)".

2. Nr. 6 (Büchereiausschuß)

"Büchereiwesen".

3. Nr. 11 (Gesundheitsausschuß)

"Gesundheitswesen".

D. In § 5 Nrn. 1, 3, 5, 13, 15, 17, 18, 18a, 19 und 21 treten folgende Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder anstelle der bisherigen Zahlen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. In Nr. 1 (Personalausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 2. in Nr. 3 (Ordnungsausschuß) | 11 anstelle 5, |
| 3. in Nr. 5 (Theaterausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 4. in Nr. 13 (Sportausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 5. in Nr. 15 (Gartenausschuß) | 9 anstelle 5, |
| 6. in Nr. 17 (Wohnungsausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 7. in Nr. 18 (Wirtschaftsausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 8. in Nr. 18a (Werkausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 9. in Nr. 19 (Stadtreinigungsausschuß) | 7 anstelle 5, |
| 10. in Nr. 21 (Fremdenverkehrsausschuß) | 9 anstelle 7. |

E. In § 5 werden folgende neue Nummern 6a und 11a eingeschaltet:

1. Nr. 6a:

"Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

städtische Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen".

2. Nr. 11a:

"Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

Nahrungsmitteluntersuchungswesen".

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt am 27. November 1959 in Kraft.

S c h a t z

Vorsitzender der
SPD-Ratsherrenfraktion.

K i e k e b u s c h

Vorsitzender der
CDU/FDP-Ratsherrenfraktion

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

SPD-Ratsherrenfraktion
Kiel, Rathaus, Fraktionszimmer

Kiel, den 26. November 1959

Drucksache 743

An den
Herrn Stadtpräsidenten
h i e r

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Unter Bezugnahme auf den interfraktionellen Antrag zu Punkt 2 der Tagesordnung teilen wir Ihnen mit, daß der Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion zu Punkt 3 insofern geändert wird, daß lediglich die Wahl von einem hauptamtlichen Stadtrat zur Beratung und Beschlußfassung steht.

Hierzu stellen wir folgenden Antrag:

Zum weiteren hauptamtlichen Magistratsmitglied wird gewählt:

Herr Direktor Otto V o s s,
1. Werkleiter der Stadtwerke.

Mit vorzüglicher Hochachtung

S c h a t z

Fraktionsvorsitzender

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Büro des Stadtpräsidenten

Kiel, den 27. Novbr. 1959

Betr.: Wahl der ehrenamtlichen Stadträte.

Folgende Vorschläge sind eingegangen:

1. Ratsherrin Anne B r o d e r s e n
2. Ratsherrin Ida H i n z
3. Ratsherrin Thomasine J e n s e n
4. Ratsherr Walter K o w a l e w s k y
5. Ratsherr Günter L ü t g e n s
6. Ratsherr Gustav S c h a t z
7. Ratsherr Hans S c h r ö d e r
8. Ratsherr Dr. Heinz K i e k e b u s c h
9. Ratsherr Hans L ü h r
10. Ratsherr Franz R i t t e r
11. Ratsherrin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
12. Ratsherr Günther S c h u b e r t

S t a d t K i e l
Der Stadtpräsident

Kiel, den 9. November 1959

Drucksache 719 -

Betrifft: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw.

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: In die nachstehend aufgeführten ständigen Ausschüsse, nichtständigen Ausschüsse, Beiräte und Schulpflegschaften werden folgende Mitglieder gewählt:

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

2. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

Stadtpräsident

Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion

Vorsitzender der CDU/FDP-Ratsherrenfraktion

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder von ihm bestellter
Stellvertreter als Vorsitzender

6 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Stadtpräsident

1. stellvertretender Stadtpräsident

5 weitere Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

5. Kieler Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

6. Ordnungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

1.

2.

3.

2 bürgerliche Mitglieder

4.

5.

7. Polizei-beirat

9 stimmberechtigte Mitglieder

... Mitglieder des Magistrats

... Ratsherren

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

2 Ratsherren

1.

2.

3 bürgerliche Mitglieder

3.

4.

5.

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

3 bürgerliche Mitglieder

7.

8.

9.

10. Volksbildungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

4 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

1 bürgerliches Mitglied

5.

11. Theaterausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

12. Fürsorgeausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

4 bürgerliche Mitglieder

- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

13. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.

14. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.

4 bürgerliche Mitglieder

- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

15. Vertriebenenausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats,
dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats,
das es in diesem Sachgebiet vertritt.

4 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

5 bürgerliche Mitglieder

- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

16. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

17. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

4 bürgerliche Mitglieder

- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

18. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

1.

2.

3.

4 bürgerliche Mitglieder

4.

5.

6.

7.

19. Sportausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

1.

2.

3.

4 bürgerliche Mitglieder

4.

5.

6.

7.

20. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

1.

2.

3.

2 bürgerliche Mitglieder

4.

5.

21. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

4 bürgerliche Mitglieder

8.

9.

10.

11.

22. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder einschl. des Vorsitzenden

1. Vorsitzender:

Stellvertreter:

- Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst erforderlich -

2. Mitglied (Ratsherr):

Stellvertreter (Ratsherr):

3. Mitglied (Ratsherr):

Stellvertreter (Ratsherr):

4. Mitglied:

Stellvertreter:

5. Mitglied:

Stellvertreter:

Mindestens je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied müssen Sachkunde im Städtebau und Sachkunde für Grundbesitz haben.

23. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

24. Gartenausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

1 Ratsherr

1.

2 bürgerliche Mitglieder

2.

3.

25. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

1 Ratsherr

1.

6 bürgerliche Mitglieder

2.

3.

4.

5.

6.

7.

26. Wohnungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

3 bürgerliche Mitglieder

5.

6.

7.

27. Stadtreinigungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

1 Ratsherr

1.

2 bürgerliche Mitglieder

2.

3.

28. Wirtschaftsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

3 bürgerliche Mitglieder

7.

8.

9.

29. Fremdenverkehrsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist.

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt.

3 Ratsherren

1.

2.

3.

2 bürgerliche Mitglieder

4.

5.

30. Werkausschuß für die Stadtwerke

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

4 bürgerliche Mitglieder

6.

7.

8.

9.

31. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

B. Nichtständige Ausschüsse

32. Sonderausschuß für Gebietsreform

5 stimmberechtigte Mitglieder

... Ratsherren

C. Beiräte

33. Beirat für Verkehrsangelegenheiten

14 stimmberechtigte Mitglieder

2 Ratsherren

1.

2.

2 weitere Mitglieder, die von den Fraktionen der Ratsversammlung vorzuschlagen sind und ebenfalls Ratsherren sein können.

3.

4.

9 weitere Mitglieder, zu denen bestimmte Organisationen Vorschlagslisten vorlegen können

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

Ein vom Magistrat vorzuschlagender Pädagoge

14.

34. Beirat für Stadtgestaltung

... stimmberechtigte Mitglieder

35. Beirat für Außenwerbung

9 stimmberechtigte Mitglieder

Zu wählen sind 6 stimmberechtigte Mitglieder.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

6 Stellvertreter

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

36. Spruchstelle für Wohnungssachen

- 3 stimmberechtigte Mitglieder
 - 1 Vorsitzender
 - 1 stellvertretender Vorsitzender
 - 2 Beisitzer
 - 2 stellvertretende Beisitzer

37. Beirat für das Jugendaufbauwerk

- 2 stimmberechtigte Mitglieder, die wechselweise tätig sind.

38. Beirat für die Kreislandwirtschaftsbehörde

- 3 stimmberechtigte Mitglieder

D. Schulpflegschaften

39. a) Schulpflegschaft der Volksschulen

Ratsherren

- 1.
- 2.

Weiteres Mitglied

- 3.

b) Schulpflegschaft der Pestalozzischulen

Ratsherren

- 1.
- 2.

Weiteres Mitglied

- 3.

c) Schulpflegschaft der Mittelschulen

Ratsherren

1.

2.

Weiteres Mitglied

3.

d) Schulpflegschaft der städtischen Gymnasien

Ratsherren

1.

2.

Weiteres Mitglied

3.

e) Schulpflegschaft der Einjährigen Höheren Handelsschule
Zweijährigen Handelsschule und Wirtschaftsoberschule

Ratsherren

1.

2.

Weiteres Mitglied

3.

f) Schulpflegschaft der Städtischen Bildungsanstalt
für Frauenberufe

Ratsherren

1.

2.

Weiteres Mitglied

3.

g) Schulpflegschaft der Kaufmännischen Berufsschule

Ratsherren

1.

2.

Weitere Mitglieder

3.

4.

5.

h) Schulpflegschaft der Handwerker- und Industrieberufsschule (I und II)

Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.

Weiteres Mitglied

- 4.

i) Schulpflegschaft der gewerblichen und hauswirtschaftlichen Berufsschule (bisher Mädchenberufsschule) (III)

Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.

Weiteres Mitglied

- 4.

j) Schulpflegschaft der Muthesius-Werkschule

Ratsherren

- 1.
- 2.
- 3.

Weiteres Mitglied

- 4.

B e g r ü n d u n g

Die Neubesetzung der Ausschüsse usw. wird durch die Neuwahl der Ratsversammlung am 25. Oktober 1959 notwendig.

Bemerkt wird, daß als Ratsherren auch ehrenamtliche Stadträte und daß als bürgerliche Mitglieder auch ehrenamtliche Stadträte und Ratsherren gewählt werden können. Die Zahl der bürgerlichen Mitglieder soll nach § 46 Abs. 2 GO die der Ratsherren nicht erreichen. Im einzelnen: § 36 Abs. 2 Gesch.O.Ratsv. Das Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet des Ausschusses zugeteilt ist, ist kraft Amtes Vorsitzender des Ausschusses und wird dabei durch das Magistratsmitglied vertreten, das es in diesem Sachgebiet vertritt (§ 71 Abs. 3 Satz 1 GO, § 4 Hauptsatzung). Die hauptamtlichen Mitglieder des Magistrats haben nur beratende Stimme (§ 71 Abs. 3 Satz 2 GO). Sachgebiete mit hauptamtlichen Dezenten sind bisher die der Ausschüsse Nr. 1, 3, 5, 6, 9, 11, 12, 13, 16, 17, 21, 23, 26, 28, 30 und 31. Im übrigen siehe wegen des Vorsitzes in den Ausschüssen § 37 Gesch.O.Ratsv.

A. Ständige Ausschüsse

Bei der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder ist von den Zahlen ausgegangen worden, die durch die Hauptsatzung bestimmt worden sind.

Zu 2.: Ausschuß für Aussagegenehmigungen

Nach dem Beschluß der Ratsversammlung vom 16. Januar 1958 besteht der Ausschuß für Aussagegenehmigungen aus 3 Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind, nämlich aus dem Stadtpräsidenten als Vorsitzenden, dem Vorsitzenden der Ratsherrenfraktion Kieler Block und dem Vorsitzenden der SPD-Ratsherrenfraktion. Im Behinderungsfalle werden die Mitglieder durch ihre Vertreter im Amt vertreten.

Zu 3.: Beschlußausschuß

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sind nicht zu wählen. Sie sind nach § 1 Abs. 2 der Verordnung über das Verfahren vor den Beschlußausschüssen vom 4. März 1952 (GVOBl. Schl.-H. S. 23) vom Oberbürgermeister bestellt.

Zu 4.: Rechnungsprüfungsausschuß

Nach dem von der Ratsversammlung am 21. Mai 1959 beschlossenen 7. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Kiel, an dessen Genehmigung der Innenminister erinnert worden ist, ist Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtpräsident und stellvertretender Vorsitzender der erste stellvertretende Stadtpräsident. Die übrigen 5 stimmberechtigten Mitglieder sind Ratsherren.

Ferner gehört dem Ausschuß der hauptamtliche Dezernent für das Rechnungsprüfungswesen (im Verhinderungsfalle sein Vertreter) an.

Zu 7.: Polizeibeirat

Auch bei diesem Ausschuß gilt die Besonderheit, daß hauptamtliche Mitglieder des Magistrats stimmberechtigt sind.

Zu 12.: Fürsorgeausschuß

Dem Fürsorgeausschuß müssen bei Entscheidungen über Einsprüche gegen Verfügungen, ob, in welcher Höhe und in welcher Weise Fürsorge zu gewähren ist, Personen aus den Kreisen der Hilfsbedürftigen und/oder Personen angehören, die von Vereinigungen der Hilfsbedürftigen oder sonstigen Sozialleistungsempfängern oder von Verbänden benannt werden, die Hilfsbedürftige betreuen (§ 3 a der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 i. d. F. vom 20. August 1953 - BGBl. I S. 967 -, §§ 18 Abs. 2, 20 der Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 30. Mai 1932 - GS S. 207).

Damit der Fürsorgeausschuß jederzeit entsprechend diesen Vorschriften beschlußfähig ist, empfiehlt sich für die stimmberechtigten Mitglieder folgende Besetzung:

5 Ratsherren

4 bürgerliche Mitglieder. Diese sind einer Vorschlagsliste zu entnehmen, welche die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Kiel vorlegt. Die Vorschlagsliste muß mindestens

8 Namen enthalten.

Zu 14.: Kriegsofferausschuß

Als Mitglieder sind Vertreter der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen heranzuziehen (§§ 6, 7, 9 und 10 der Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 8. Februar 1919 - RGBl. S. 187 - i.d.F. des § 34 der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 - RGBl. I S. 100 -, § 3 a Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 in der Fassung vom 20. August 1953 - BGBl. I S. 967 -, § 20 der Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 30. Mai 1932 - GS.S. 207).

Daher empfiehlt sich folgende Zusammensetzung der stimmberechtigten Mitglieder:

Das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, dem das Sachgebiet zugeteilt ist,

das ehrenamtliche Mitglied des Magistrats, das es in diesem Sachgebiet vertritt,

3 Ratsherren,

4 bürgerliche Mitglieder.

Zwei Mitglieder des Ausschusses sind Vorschlagslisten zu entnehmen, die von den Organisationen der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen vorzulegen sind. Die Vorschlagslisten müssen mindestens doppelt so viel Vorschläge enthalten, als Vertreter zu wählen sind.

Zu 15.: Vertriebenenausschuß

Über die Bildung und Zusammensetzung des Vertriebenenausschusses besagt § 15 des Gesetzes zur Ergänzung bundesrechtlicher Bestimmungen über die Angelegenheiten der Vertriebenen, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigten vom 28. April 1954 (GVOBl. Schl.-H. S. 77):

"Die Zahl muß ungerade sein und in kreisfreien Städten mindestens sieben betragen. Die beauftragten Verbände unterbreiten Vorschläge für die Wahl der Mitglieder. Die Vertretungskörperschaften sind an diese Vorschläge nicht gebunden. Der durch den Ausschuß zu wählende Vorsitzende und mindestens die Hälfte der Mitglieder müssen dem Personenkreis des § 1 dieses Gesetzes angehören; der Vorsitzende soll zugleich Mitglied der Vertretungskörperschaft sein."

Zu 16.: Jugendwohlfahrtsausschuß

Für die Zusammensetzung dieses Ausschusses gilt § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Kiel vom 21. März 1958:

"Den Vorsitz im Jugendwohlfahrtsausschuß führt das Magistratsmitglied, dem das Sachgebiet zugeteilt ist. Dem Jugendwohlfahrtsausschuß gehören weiterhin an:

1. Mitglieder der Ratsversammlung und in der Jugendwohlfahrt erfahrene oder tätige Frauen und Männer aller Bevölkerungskreise, die von der Ratsversammlung gewählt werden, und zwar in der Zahl, daß sich hieraus zusammen mit dem Vorsitzenden 9 stimmberechtigte Mitglieder ergeben;

2. drei Mitglieder, die auf Vorschlag der in Kiel wirkenden freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt durch die Ratsversammlung zu wählen sind;
3. drei Mitglieder, die auf Vorschlag der in Kiel wirkenden Jugendverbände (Kieler Jugendring) durch die Ratsversammlung zu wählen sind;
4. ein Arzt des Gesundheitsamtes, der vom Magistrat zu benennen ist;
5. ein Vormundschafts- oder Jugendrichter, der durch den für Kiel zuständigen Landgerichtspräsidenten benannt wird;
6. ein Berufsberater des Kieler Arbeitsamtes, der durch den Leiter des Arbeitsamtes benannt wird;
7. ein Lehrer (Lehrerin), den die Schulaufsichtsbehörde der Stadt benennt;
8. je ein Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche, der von diesen benannt wird;
9. der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes;
10. der Kreisjugendpfleger.

Der Vorsitzende und die unter Nr. 1. - 3. genannten Personen sind stimmberechtigt, die unter Nr. 4 - 10. genannten Personen beratende Mitglieder des Jugendwohlfahrtsausschusses."

Zu 22.: Umlegungsausschuß

Die Zusammensetzung des Umlegungsausschusses ist durch § 20 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 des Aufbaugesetzes vom 21. Mai 1949 (GVOBl. Schl.-H. S.93) geregelt. Dementsprechend bestimmen die Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel, Anlage B (Ausschüsse) in der Fassung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 22. Mai 1958, daß der Umlegungsausschuß aus 5 Mitgliedern besteht, davon mindestens 2 Ratsherren. Der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst haben. Ein Mitglied muß Sachkunde im Städtebau und ein Mitglied muß Sachkunde für Grundbesitz haben.

Für alle Mitglieder sind Stellvertreter zu bestellen.

Zu 25.: Kleingartenausschuß

Für Kleingartensachen gilt aufgrund des § 25 des Kleingartengesetzes vom 4. Februar 1948 folgendes: Dem Ausschuß müssen Mitglieder der gemeinnützigen Kleingartenvereine und der landwirtschaftlichen Berufsorganisationen angehören, die aus Vorschlagslisten entnommen werden, die die Organisationen vorlegen. Die Vorschlagslisten müssen mindestens doppelt soviel Vorschläge enthalten als Vertreter gewählt werden sollen.

3 Mitglieder müssen gemeinnützigen Kleingartenvereinen angehören und einer Vorschlagsliste entnommen sein, die der Kreisverband Kiel des Landesbundes der Kleingärtner vorlegt. Von der Verpächterseite muß ein Mitglied der landwirtschaftlichen Berufsorganisation angehören und einer von dieser vorzulegenden Vorschlagsliste entnommen sein - hierüber ist noch ein Erlaß des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu erwarten - und zwei Mitglieder aus den Kreisen der städtischen Grundbesitzer kommen und einer Vorschlagsliste entnommen werden, die der Haus- und Grundeigentümerversammlung von Kiel und Umgegend e.V. vorlegt.

C. Beiräte

Zu 33.: Beirat für Verkehrsangelegenheiten

Der Beirat ist durch Beschluß der Ratsversammlung vom 27. Mai 1957 eingerichtet worden. Seine Mitglieder sind nach diesem Beschluß von der Ratsversammlung für die Dauer der Legislaturperiode zu wählen. Danach sind folgende Wahlen vorzusehen:

1. 2 Ratsherren,
2. 2 weitere Mitglieder, die von den Fraktionen der Ratsversammlung vorzuschlagen sind und ebenfalls Ratsherren sein können,
3. 9 Mitglieder, die Vorschlagslisten zu entnehmen sind, welche die folgenden Organisationen vorlegen können:
 - a) Allgemeiner Kieler Kommunalverein von 1945 e.V.,
 - b) Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC) e.V. - Kiel -,
 - c) Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein e.V. - Kiel -,
 - d) Verband für das Verkehrsgewerbe Land Schleswig-Holstein e.V.
 - e) Bund Deutscher Radfahrer, Kreisverband Kiel,
 - f) Arbeitsgemeinschaft Kieler Frauen,
 - g) Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Ortsverwaltung Kiel,
 - h) Industrie- und Handelskammer Kiel,
 - i) Kieler Jugendring,jede Vorschlagsliste muß mindestens 2 Namen enthalten;
4. ein vom Magistrat vorzuschlagender Pädagoge.

Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen den Mitgliedern, die Ratsherren sind. Die Wahlzeit ist die der Ratsversammlung.

Zu 34.: Beirat für Stadtgestaltung

Nach dem Beschluß der Ratsversammlung vom 1. März 1956 soll die Zahl der Mitglieder des Beirates für Stadtgestaltung, die zu diesem Zeitpunkt 8 betrug, und heute 7 beträgt, nach und nach durch natürlichen Abgang auf 3 - 4 Mitglieder - neben den dem Beirat angehörenden Vertreter der Stadt und des Landes - verringert werden. Inzwischen ist ein weiteres Mitglied ausgeschieden und die Zahl auf 7 abgesunken. Der Stadtbaurat gehört dem Beirat kraft seines Amtes an (§ 33 der Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel). Die weiteren Mitglieder können auch Ratsherren, Mitglieder des Magistrats oder Dienstkräfte der Stadt sein.

Die Wahlzeit ist die der Ratsversammlung (deren Beschluß vom 13. Dezember 1957).

Zu 35.: Beirat für Außenwerbung

Für die Zusammensetzung des Beirates für Außenwerbung gilt § 6 Abs. 3 - 6 der Satzung der Stadt Kiel über Außenwerbung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 13. Oktober 1959. Dieser lautet:

- (3) Dem Beirat gehören neun Mitglieder an.
- (4) Die Ratsversammlung wählt sechs Kieler Bürger für die Dauer ihrer Wahlzeit. Für jedes Mitglied ist ein Kieler Bürger als Vertreter für diese Wahlzeit zu wählen. Die Ratsversammlung kann die Mitglieder und die stellvertretenden Mitglieder vorzeitig abberufen. Vier Mitglieder und vier stell-

vertretende Mitglieder sind Vorschlagslisten zu entnehmen, welche die folgenden Organisationen vorlegen können:

- a) Industrie- und Handelskammer Kiel,
- b) Bund Deutscher Architekten, Bezirksgruppe Kiel,
- c) Haus- und Grundeigentümergeverein von Kiel und Umgegend e.V. und
- d) Arbeitsgemeinschaft Kieler Wohnungsunternehmen e.V.

Jede Vorschlagsliste muß mindestens 4 Namen enthalten. Dabei können die Bürger, die als Mitglieder, und die Bürger, die als stellvertretende Mitglieder vorgeschlagen werden, getrennt bezeichnet werden.

(5) Dem Beirat gehören ferner die Leiter des Bauaufsichtsamtes, des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Kiel als Mitglieder an. Ihre Stellvertreter im Amt sind stellvertretende Mitglieder des Beirates.

(6) Der Beirat wählt seinen Vorsitzenden und seinen stellvertretenden Vorsitzenden aus der Mitte seiner Mitglieder.

Zu 36.: Spruchstelle für Wohnungssachen

Nach § 6 des schleswig-holsteinischen Durchführungsgesetzes zum Wohnraumbewirtschaftungsgesetz vom 16. Februar 1954 (GVBl. Schl.-H. S.31) steht dem Betroffenen gegen Verwaltungsakte der örtlichen Wohnungsbehörden aufgrund des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes vom 31. März 1953 (BGBl. I S.97) der Widerspruch zu. Für Entscheidungen über den Widerspruch sind Spruchstellen für Wohnungssachen einzurichten. Nach § 9 des o. a. Gesetzes entscheidet die Spruchstelle in der Besetzung von einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern.

Der Vorsitzende der Spruchstelle soll die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen; andere Personen können zum Vorsitzenden bestellt werden, wenn sie nach ihrer Ausbildung oder ihren besonderen Kenntnissen die Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausübung des Amtes bieten.

Ein Beisitzer soll Hauseigentümer, der andere Mieter sein.

Für den Vorsitzenden und die Beisitzer sind Vertreter zu bestellen.

Die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Beisitzer der Spruchstelle werden auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Ratsversammlung gewählt. Die Wahlzeit ist die der Ratsversammlung (deren Beschluß vom 13. Dezember 1957).

Zu 37.: Beirat für das Jugendaufbauwerk

Nach dem 1. Erlaß zur Durchführung des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk des Landesministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr vom 25. Juli 1950 - IV A 25 - 5535.36 - (Amtsbl. Schl.-H. S.348) ist für den Bereich jedes Kreises ein Beirat für das Jugendaufbauwerk zu bilden. Nach Abs. 23 dieses Erlasses, in Verbindung mit einem Erlaß vom 5. Januar 1951 - VI A 251 - 5535.30 - gehören dem Beirat als ehrenamtliche Mitarbeiter an:

- a) der Oberbürgermeister oder ein von ihm beauftragter Vertreter,
- b) ein Vertreter, den die Ratsversammlung bestimmt, wozu empfohlen wurde, den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugendfragen zu beauftragen,

- c) ein Vertreter des Arbeitsamtes,
- d) ein Vertreter der Berufsschule,
- e) ein Vertreter der Gewerkschaften; hierbei werden drei gewählt, von denen jedoch nur einer jeweils - in vierteljährlichem Wechsel - Stimmrecht hat, während die anderen Vertreter dann beratend teilnehmen,
- f) ein Vertreter der Industrie- und Handelskammer, oder der Handwerkskammer, oder der Landesbauernkammer; auch hierbei werden drei gewählt, wobei ebenfalls wieder nur einer dieser drei Vertreter - in vierteljährlichem Wechsel - Stimmrecht hat, während die beiden anderen dann beratend teilnehmen,
- g) ein Vertreter des Stadtjugendringes.

Zu a):

Der Oberbürgermeister hat als seinen Vertreter den Vorsitzenden des Jugendwohlfahrtsausschusses in Angelegenheiten der Jugendfürsorge bestellt.

Zu b):

Durch Beschluß der Ratsversammlung vom 2. Juni 1955 sind zwei Vertreter gewählt worden, die wechselweise beschließend und beratend tätig sind.

Eine entsprechende Regelung sollte auch weiterhin beibehalten werden.

Die Wahlzeit der von der Ratsversammlung zu wählenden Vertreter ist die der Ratsversammlung (deren Beschluß vom 13. Dezember 1957).

Zu 38.: Beirat für die Kreislandwirtschaftsbehörde

Nach § 4 des Gesetzes über die landwirtschaftliche Verwaltung in Schleswig-Holstein vom 30. Mai 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 213) steht dem Leiter der Kreislandwirtschaftsbehörde zu seiner Beratung ein Beirat zur Seite, der aus folgenden Personen besteht:

- a) dem Vorstand der Kreisbauernkammer,
- b) drei von der Ratsversammlung entsprechend ihrer Zusammensetzung zu wählenden Ratsherren und
- c) dem Oberbürgermeister.

Die Wahlzeit zu b) ist die der Ratsversammlung (deren Beschluß vom 13. Dezember 1957).

D. Schulpflegschaften

Zu 39.: Schulpflegschaften

Nach § 42 des Schulunterhaltungs- und Schulverwaltungsgesetzes vom 28. März 1957 (GVOBl. Schl.-H. S. 47) in Verbindung mit den Durchführungsvorschriften für die Schulpflegschaften vom 17. Januar 1958 (Amtsbl. Schl.-H. S. 24) ist für jede Art der von Gemeinden getragenen Schulen eine Schulpflegschaft zu bilden.

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Schulpflegschaften der allgemeinbildenden Schulen (Volksschulen, Pestalozzischulen, Mittelschulen, Gymnasien) und von den berufsbildenden Schulen für die gemeinsame Schulpflegschaft der Einjährigen Höheren Handelsschule, der Zweijährigen Handelsschule und der Wirtschaftsoberschule und für die Schulpflegschaft der Städtischen Bildungsanstalt für Frauenberufe ist von der Ratsversammlung am 17. April 1958 auf je 15 festgesetzt worden. Von diesen je 15 Mitgliedern ist eine Reihe durch Gesetz und Durchführungsvorschriften bestimmt oder von den hier vorgesehenen Organisationen zu bestimmen. Die weiteren Mitglieder sind durch die Ratsversammlung auf die Dauer ihrer Wahlzeit zu wählen.

Für die Schulpflegschaften der übrigen berufsbildenden Schulen (Kaufmännische Berufsschule, Handwerker- und Industrieberufsschule, gewerbliche und hauswirtschaftliche Berufsschule - bisher Mädchenberufsschule - und Muthesius-Werksschule) hat die Ratsversammlung ebenfalls 15 Mitglieder vorgesehen.

Den Schulpflegschaften der allgemeinbildenden Schulen, der gemeinsamen Schulpflegschaft für die Einjährige Höhere Handelsschule, Zweijährige Handelsschule und die Wirtschaftsoberschule und der Schulpflegschaft der Städtischen Bildungsanstalt für Frauenberufe sollen nach dem Beschluß der Ratsversammlung vom 17. April 1958 zwei Ratsherren und je ein weiteres Mitglied angehören, der Kaufmännischen Berufsschule zwei Ratsherren und drei weitere Mitglieder und den sonstigen berufsbildenden Schulen je drei Ratsherren und je ein weiteres Mitglied. Die Durchführungsvorschriften sehen vor, daß bei den unter g) - j) aufgeführten Schulpflegschaften von den gewählten Vertretern möglichst einer aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten zu entnehmen ist und daß bei der Zusammensetzung aller Schulpflegschaften Frauen ausreichend zu beteiligen sind (II 5 Abs. 5 und 6).

Dr. R ü d e l

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Büro des Stadtpräsidenten

Kiel, den 19. November 1959

Zu Drucksache 719

Betr.: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw.

Es sind folgende Vorschläge eingegangen:

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß

1. Ratsherrin Dorothea F r a h k e
2. Ratsherr Johann J e s k e
3. Ratsherr Rudolf R e n g e r
4. Ratsherr Heinrich O l s s o n
5. Stadtrat Günther S c h u b e r t
6. Ratsherr Kurt P f a f f
7. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

2. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

1. Stadtpräsident K ö s t e r
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion Stadtrat S c h a t z
3. Vorsitzender der CDU/FDP-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h

3. Beschlußausschuß

1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
3. Dr. Josef A s t l
4. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r
5. Stadtrat Hans L ü h r
6. Ratsherr Hans S t e i n e r t

4. Rechnungsprüfungsausschuß

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
2. stellv. Stadtpräsident Dr. Hans Carl R ü d e l
3. Ratsherr Walter S t a m s
4. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
5. Dr. Josef A s t l
6. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
7. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

5. Kieler-Woche-Ausschuß

1. Stadtrat Günter L ü t g e n s
2. Ratsherr Otto E n g e l
3. Stadträtin Thomasine J e n s e n
4. Ratsherr Walter S t a m s

./.

*Hilt nicht, siehe
mit zusammen
Stellung der
Vorschläge vom
26. 11. 1959*

SPD

CDU/FDP

SPD

CDU/FDP

SPD

CDU/FDP

SPD

- CDU/FDP
5. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
 6. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
 7. Stadtrat Günther S c h u b e r t
 8. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r
 9. Ratsherr Hans S c h ä f e r

6. Ordnungsausschuß

6 Ratsherren

- SPD
1. Ratsherr Otto E n g e l
 2. Ratsherr Hans T h a d d e y
 3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
- CDU/FDP
4. Ratsherr Rudolf T i t z c k
 5. Ratsherr Kurt P f a f f
 6. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n

5 bürgerliche Mitglieder

- SPD
7. Walter P o h l, Kiel, Hanssenstr. 6
 8. Herbert S c h u l z, Kiel, Holtenuer Str. 69
 9. Dr. Adolf W i t t k o w s k i, Wismarer Str. 16
- CDU/FDP
10. Wilhelm M e y e r, Kiel-Gaarden, Bothwellstr. 20
 11. Wilhelm R o g u s c h k e, Gablenzstraße 3

7. Polizeibeirat

- SPD
1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
 2. Ratsherr Fritz B o o k
 3. Ratsherr Heinrich O l s s o n
 4. Ratsherr Walter S t a m s
 5. Ratsherr Hans T h a d d e y
- CDU/FDP
6. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
 7. Stadtrat Reinhold B o r c h e r t
 8. Ratsherr Rudolf T i t z c k
 9. Ratsherr Georg N o l t e

8. Feuerwehrausschuß

2 Ratsherren

- SPD
1. Ratsherr Johann J e s k e
- CDU/FDP
2. Ratsherr Kurt P f a f f

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
3. Herbert K l o s t e r m a n n, Kiel-G., Johannesstr. 55
 4. Ernst R a h n, Kiel-Suchsdorf, Neue Heimat 6
- CDU/FDP
5. Ludwig J u n g j o h a n n, Kiel, Freiligrathstr. 5

9. Schulausschuß

6 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n

2. Stadträtin Thomasine J e n s e n

3. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r

CDU/FDP

4. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

5. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

6. Ratsherr Hans S c h ä f e r

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Hugo R e n n e r, Kiel, Reventlouallee 17/19

8. Siegfried W u r b s, Kiel-E'hagen, Landskroner Weg 12

9. Hans-Georg T h o d e, Kiel, Graf-Spee-Str. 37

CDU/FDP

10. Büchereiausschuß

3 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Otto E n g e l

2. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m

CDU/FDP

3. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

2 bürgerliche Mitglieder

SPD

4. Klaus H u p p, HansasträÙe 6

5. Heinz F l i e g e, Kiel, HansasträÙe 76

CDU/FDP

10a. Ausschuß für städtische Fachberufsschulen, Fachschulen, Volkshochschule und Erwachsenenbildung

2 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r

2. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

3. Dietrich B e t h, Kiel, Bismarckallee 19

4. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Kiel, Waisenhofstr. 11/13

5. Dr. Walter M ö r s c h n e r, Kiel-Pries, Stromeyerallee

CDU/FDP

11. Theaterausschuß

SPD

1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
2. Stadträtin Thomasine J e n s e n
3. Ratsherr Johann J e s k e
4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
5. Ratsherr Walter S t a m s

CDU/FDP

6. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
7. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r
8. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z
9. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t

12. Fürsorgeausschuß

5 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t

CDU/FDP

4. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l
 5. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e
- 4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Friedrich H i n z, Kiel, Bahnhofstraße 22
7. Theodor K r a k o w, Kiel, Suchsdorf, Eckernförder CH.79

CDU/FDP

8. Alfred R a n o c h a, Kiel, Amselsteig 3
9. Pastor Adolf P l a t h, Kiel, Nietzschestr. 56/58

13. Ausschuß für das Wichmannstift

SPD

1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
2. Ratsherr Thomas H a n s e n

CDU/FDP

3. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l

14. Kriegsopferausschuß

3 Ratsherren

SPD

- 1. Ratsherr Kurt N e u m a n n
- 2. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
- 3. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

- 4. Erwin R u m o h r, Kiel, Jahnstraße 9
- 5. Frau Dr. Felicitas K l o s e, Kiel, Sophienblatt 42a

CDU/FDP

- 6. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstraße 97
- 7. Frau Christel H a n s m a n n, Kiel, Willestraße 8/10

15. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

4 Ratsherren

SPD

- 1. Ratsherr Walter S t a m s
- 2. Ratsherr Hans T h a d d e y
- 3. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
- 4. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

CDU/FDP

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

- 5. Bernhard G e h r m a n n, Kiel, Flintbeker Str. 43
- 6. Karl-Heinz L i n a c k, Kiel, Waisenhofstr. 34
- 7. Dr. Josef D o m a b y l, Kiel, Westring 206

CDU/FDP

- 8. Alfred R a n o c h a, Kiel, Amselsteig 3
- 9. Frau Margarethe R a b b e l, Kiel-G., Medusastr. 33

16. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

- 1. Stadtrat Kurt E n g e r t
- 2. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
- 3. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
- 4. Ratsherrin Lisa H a n s e n
- 5. Stadtrat Günter L ü t g e n s
- 6. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l
- 7. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z
- 8. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r
- 9. Rolf K o c k, Kiel, Lutherstraße 25 (bürgerl. Mitglied)
- 10. Dietrich B e t h, Bismarckallee 19 " "
- 11. Rumold K ü c h e n m e i s t e r, Feldstr. 125 " "
- 12. Frau Anni P e t e r s e n, Franziusallee 181 " "
- 13. Pastor Adolf P l a t h, Nietzschestr. 56/58 " "
- 14. Werner R e i s e, Kiel, Düsternbrooker Weg 37 " "
- 15. Martin W e r c h a n, Kiel-Ellerbek, Hangstr. 20 " "

CDU/FDP

Kieler
Jugend-
ring

Arb. Gem.
d. freien
Wohlf.
Pflege

171. Ausschuß für Familienfürsorge

5 Ratsherren

- SPD 1. Ratsherrin Lisa H a n s e n
2. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
CDU/FDP 4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e
5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD 6. Frau Gertrud V ö l c k e r, Kiel, Blocksberg 4
5. Alfred V o i g t, Kiel, Karpfenteich 6
CDU/FDP 6. Frau Paula v. E s s e n, Kiel-Schilksee, Hauptstr.
7. Frau Ilse O h m s e n, Kiel-Gaarden, Werftstr. 43

18. Gesundheitsausschuß

5 Ratsherren

- SPD 1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherrin Lisa H a n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
CDU/FDP 4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD 6. Johannes S c h a r f e n b e r g, Petersburger Weg 10
7. Max N e n t w i g, Kiel, Turnstraße 7
CDU/FDP 8. Frau Lena S c h r ö d e r, Kiel, Ringstraße 33
9. Dr. Edmund C h r i s t i a n i, Niemannsweg 34

18a. Ausschuß für das Nahrungsmitteluntersuchungsamt

4 Ratsherren

- SPD 1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
CDU/FDP 3. Stadtrat Hans L ü h r
4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD 5. Frau Gerda K a d e, Kiel, Projensdorfer Straße 35
6. Frau Helga R e n g e r, Kiel, Westring 231
CDU/FDP 7. Frau Lena S c h r ö d e r, Kiel, Ringstraße 33

19. Sportausschuß

4 Ratsherren

- SPD 1. Ratsherr Fritz B o o k
2. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
CDU/FDP 3. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l
4. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h

5 bürgerliche Mitglieder

- SPD 5. Hans M a c h e y, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
6. Erich P a u l s e n, Kiel, Sternstraße 7a
CDU/FDP 7. Gerhard M o r i t z e n, Kiel-Wik, Seeblick 7a
8. Hugo W e t z e l, Kiel, Waitzstraße 51
SPD 9. Heinrich H e n n i n g, Gutenbergstraße 22

20. Krankenhausauschuß

3 Ratsherren

- SPD 1. Ratsherrin Lisa H a n s e n
2. Ratsherr Thomas H a n s e n
CDU/FDP 3. Ratsherr Hans S t e i n e r t

2 bürgerliche Mitglieder

4. Frau Dr. Hilde P o r t o f é e, Kiel, Ziegelteich 7
5. Dr. Hans W a l l e r, Kiel, Niemannsweg 170

21. Bauausschuß

7 Ratsherren

1. Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
4. Dr. Josef A s t l
5. Stadtrat Hans L ü h r
6. Ratsherr Hermann D r e w s
7. Ratsherr Hans S c h ä f e r

4 bürgerliche Mitglieder

8. Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
9. Dieter R ö d e n b e c k, Kiel, Kronshagener Weg 10
10. Herbert W e i d l i n g, Kiel, Holstenstraße 22
11. Siegfried P u l l s, Kiel, Philosophengang 6a

22. Umlegungsausschuß

1. Vorsitzender: Dr. Josef A s t l
Stellvertreter: Dr. Uwe H a r d e r, Holtenauer Str.200
2. Mitglied: Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
Stellvertreter: Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Mitglied: Ratsherr Hermann D r e w s
Stellvertreter: Ratsherr Rudolf T i t z c k
4. Mitglied: Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
Stellvertreter: Hans R o s k a m, Blocksberg 8
5. Mitglied Gerhard M o r i t z e n, Kiel-Wik, Seeblick 7a
Stellvertreter: Joachim S c h e n k, Kiel, Waitzstr. 47

23. Vergabeausschuß

5 Ratsherren

1. Ratsherr Otto E n g e l
2. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
3. Ratsherr Kurt N e u m a n n
4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Rudolf T i t z c k

24. Gartenausschuß

4 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s

CDU/FDP

3. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
4. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Fritz Q u a d e, Kiel-Wik, Achterkamp 129
6. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Wismarer Straße 16

CDU/FDP

7. Karl H a a s e, Kiel, Theodor-Storm-Straße 14

25. Kleingartenausschuß

3 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s

CDU/FDP

3. Ratsherr Georg N o l t e

6 bürgerliche Mitglieder

SPD

4. Viktor S c h l i e k e r, Kiel-G., Kieler Str. 16)
5. Andreas S i m o n s e n, Kiel, Hamburger Ch. 128)
6. Karl P r i e s, Kiel, Gravelottestr. 13)

CDU/FDP

7. Hermann P o g g e, Kiel-Suchsdorf - Bezirks- Bauernverband Kiel -
 8. Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Ch.7) Haus- u. Grund-
 9. Paul T h e ä d e, Kiel, Lessingplatz 6) eigentümergever-
- Kiel

Kreis-
Verb.
d. Klei-
gärtne-

26. Wohnungsausschuß

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Stadtrat Gustav S c h a t z
3. Ratsherr Fritz B o o k

CDU/FDP

4. Ratsherr Georg N o l t e
5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Werner K l o u t h, Raisdorfer Straße 14
7. Walter K n a u p e, Kiel-D'dorf, Wismannstraße 12

CDU/FDP

8. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstraße 97
9. Frau Irmgard K r e m e r, Kirchhofallee 69

27. Stadtreinigungsausschuß

2 Ratsherren

SPD

1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t

CDU/FDP

2. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

3. Herbert S c h o l z, Kiel, Gneisenastraße 3
4. Willy V e r d i e c k, Kiel, Drewsstraße 30

CDU/FDP

5. Richard F i t z e r, Kiel-Gaarden, Elisabethstr. 117

28. Wirtschaftsausschuß

8 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Ratsherr Heinrich O l s s o n
 2. Ratsherr Rudolf R e n g e r
 3. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
 4. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
 5. Ratsherr Prof. Dr. Klaus T h i e d e
 6. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
 7. Stadtrat Franz R i t t e r
 8. Stadtrat Günther S c h u b e r t

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
7. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr. 11/13
 8. Ratsherr Hans T h a d d e y
 9. Joachim H e r b s t, Kiel, Knooper Weg 12

29. Fremdenverkehrsausschuß

4 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
 2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
 3. Ratsherr Walter S t a m s
 4. Stadtrat Franz R i t t e r t

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
4. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee
 5. Dr. Wilhelm W i d i n g, Kiel, Herz.Friedr. **Str.** 65
 6. Dr. Wilhelm M e i e r - B a n t, Esmarchstraße 3

30. Werkausschuß für die Stadtwerke

5 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
 2. Ratsherr Rudolf R e n g e r
 3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
 4. Stadtrat Günther S c h u b e r t
 5. Ratsherr Hans S t e i n e r t

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
6. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr. 11/13
 7. Dr. Hans A d a m, Kiel, Eichendorffstraße 5
 8. Prof. Dr. Erwin N o a c k, Holtenauer Str. 15
 9. Georg C a r s t e n s, Kiel-G., Iltisstraße 9

31. Finanzausschuß

SPD

1. Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Stadträtin Thomasine J e n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
5. Ratsherr Rudolf R e n g e r

CDU/FDP

6. **Stadtrat** Dr. Heinz K i e k e b u s c h
7. Ratsherr Rudolf T i t z e k
8. Ratsherr Hermann D r e w s
9. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t

B. Nichtständige Ausschüsse

32. Sonderausschuß für Gebietsreform

SPD

1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
Vertreter: Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Ratsherr Heinrich O l s s o n
Vertreter: Stadtrat Günter L ü t g e n s
3. Ratsherr Walter S t a m s

Vertreter: Ratsherr Rudolf R e n g e r

CDU/FDP

4. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h
Vertreter: Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r
Vertreter: Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

36. Spruchstelle für Wohnungssachen

1. Vorsitzender: OMagRat Dr. S c h r ö t e r
1.stellv.Vorsitzender: OMagRat Dr. R i c h t e r
2 Beisitzer

SPD

2. Erwin G ä r t n e r, Alte Lübecker Chaussee 7 } Haus-
stellv.Beisitzer: Paul E i n b r o t, Westring 223) be-
sitzer
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m }
stellv.Beisitzer: Willi R a b e, Kiel, Muhliusstr. 42) Mier-
ter

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Büro des Stadtpräsidenten

Kiel, den 26. Novbr. 1959

Zu Drucksache 719

Betr.: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw.

Neue Zusammenstellung der Vorschläge

Es sind folgende Vorschläge eingegangen:

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
2. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
3. Ratsherr Johann J e s k e
4. Ratsherr Heinrich O l s s o n
5. Ratsherr Rudolf R e n g e r
6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
7. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d
8. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
9. Ratsherr Kurt P f a f f

2. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident K ö s t e r
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Gustav S c h a t z
3. Vorsitzender der CDU/FDP-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder von ihm bestellter
Stellvertreter als Vorsitzender

6 Ratsherren

1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
3. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Hans S t e i n e r t
6. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
2. stellv. Stadtpräsident Dr. Hans Carl R ü d e l
3. Ratsherr Wilhelm E w e r s
4. Ratsherr Valter S t a m s
5. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r

SPD

CDU/FDP

SPD

CDU/FDP

SPD

CDU/FDP

6. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d
7. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n

5. Kieler-Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Thomasine J e n s e n
2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
3. Ratsherr Otto E n g e l
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r

CDU/FDP

6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
7. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
8. Ratsherr Hans S c h ä f e r
9. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Otto E n g e l
2. Ratsherr Hans T h a d d e y
3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
4. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
5. Ratsherr Kurt P f a f f
6. Ratsherr Rudolf T i t z c k

CDU/FDP

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Walter P o h l, Kiel, Hanssenstraße 6
8. Herbert S c h u l z, Kiel, Holtenauer Str. 69
9. Dr. Adolf W i t t k o w s k i, Wismarer Str. 16
10. Wilhelm M e y e r, Kiel-Gaarden, Bothwellstr. 20
11. Wilhelm R o g u s c h k e, Gablenzstraße 3

CDU/FDP

7. Polizeibeirat

9 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
2. Ratsherr Fritz B o o k
3. Ratsherr Heinrich O l s s o n
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Ratsherr Hans T h a d d e y
6. Stadtrat Reinhold B o r c h e r t
7. Ratsherr Georg N o l t e
8. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
9. Ratsherr Rudolf T i t z c k

CDU/FDP

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
 2. Ratsherr Johann J e s k e
 3. Stadtrat Franz R i t t e r
 4. Ratsherr Kurt P f a f f

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
5. Herbert K l o s t e r m a n n, Johannesstr. 55
 6. Ernst R a h n, Kiel-Suchsdorf, Neue Heimat 6
 7. Ludwig J u n g j o h a n n, Freiligrathstr. 5

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
 2. Stadträtin Thomasine J e n s e n
 3. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
 4. Ratsherr Hans S c h ä f e r
 5. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r
 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
7. Hugo R e n n e r, Kiel, Reventlouallee 17/19
 8. Siegfried W u r b s, Kiel-E'hagen, Landskroner Weg 12
 9. Hans-Georg T h o d e, Graf-Spee-Str. 37

10. Büchereiausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
 2. Ratsherr Otto E n g e l
 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
 4. Stadträtin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
 5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

2 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
6. Klaus H u p p, HansasträÙe 6
 7. Heinz F l i e g e, HansasträÙe 76

10a. Ausschuß für städtische Fach-, Fachberufs- und Berufsschulen

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadträtin Thomasine J e n s e n
 2. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
 3. Stadtrat Günther S c h u b e r t
 4. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Dietrich B e t h, Bismarckallee 19

6. Hans R o s k a m, Blocksberg 8

CDU/FDP

7. Dr. Walter M ö r s c h n e r, Stromeyerallee 41

11. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n

2. Stadträtin Thomasine J e n s e n

3. Ratsherr Johann J e s k e

4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r

5. Ratsherr Walter S t a m s

CDU/FDP

6. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h

7. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

8. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t

9. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

12. Fürsorgeausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y

2. Stadtrat Günter L ü t g e n s

3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t

CDU/FDP

4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

5. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Friedrich H i n z, Kiel, Bahnhofstraße 22

7. Theodor K r a k o w, Kiel-Suchsdorf, Eckernförder
Chaussee 79

CDU/FDP

8. Pastor Adolf P l a t h, Kiel, Nietzschestr. 56/58

9. Alfred R a n o c h a, Kiel, Amselsteig 3

13. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

SPD

1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e

2. Ratsherr Thomas H a n s e n

CDU/FDP

3. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l

14. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtrat Gustav S c h a t z
 2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
 4. Stadtrat Hans L ü h r
 5. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
6. Frau Dr. Felicitas K l o s e, Sophienblatt 42a
 7. Erwin R u m o h r, Jahnstraße 9
 8. Frau Christel H a n s m a n n, Willestr. 8/10
 9. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstr.97

15. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge u. Kriegsgeschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
 2. Ratsherr Walter S t a m s
 3. Ratsherr Hans T h a d d e y
 4. Stadträtin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
 5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

5 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
7. Dr. Josef D o m a b y l, Westring 206
 8. Bernhard G e h r m a n n, Flintbeker Str. 43
 9. Karl-Heinz L i n a c k, Waisenhofstr. 34
 10. Frau Margarethe R a b b e l, Medusastr. 33
 11. Alfred R a n o c h a, Amselsteig 3

16. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtrat Kurt E n g e r t
 2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
 3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
 4. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
 5. Ratsherrin Lisa H a n s e n
 6. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z
 7. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l
 8. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

bürgerliche Mitglieder

- SPD
9. Rolf K o c k, Lutherstr.25
 10. Dietrich B e t h, Bismarckallee 19
 11. Rumold K ü c h e n m e i s t e r, Feldstraße 125
-) Kieler
Jugend-
ring

- CDU/FDP Arb.G. (12. Frau Charlotte L a u k a n n, Kruppallee 28
d.freien (13. Frau Anni P e t e r s e n, Franziusallee 181
Wohlf. (14. Pastor Adolf P l a t h, Nietzschesstr.56/58
Pflege
15. Martin W e r c h a n, Hangstraße 20

17. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Ratsherrin Lisa H a n s e n
2. Ratsherr Thomas H a n s e n
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m

CDU/FDP

4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e
5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Frau Gertrud V ö l c k e r, Blocksberg 4
7. Alfred V o i g t, Karpfenteich 6

CDU/FDP

8. Frau Paula v. E s s e n, Kiel-Schilksee, Hauptstr.
9. Frau Ilse O h m s e n, Werftstraße 43

18. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z l e
2. Ratsherrin Lisa H a n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n

CDU/FDP

4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Max N e n t w i g, Turnstraße 7

CDU/FDP

7. Johannes S c h a r f e n b e r g, Petersburger W.10
8. Dr. Edmund C h r i s t i a n i, Niemansweg 34
9. Frau Lena S c h r ö d e r, Ringstraße 33

18a. Ausschuß für das Nahrungsmitteluntersuchungsamt

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
2. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t

CDU/FDP

3. Stadtrat Hans L ü h r
4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Frau Gerda K a d e, Projensdorfer Str.35

CDU/FDP

6. Frau Helga R e n g e r, Westring 231
7. Frau Lena S c h r ö d e r, Ringstraße 33

19. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Günter L ü t g e n s
2. Ratsherr Fritz B o o k
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
4. Stadtrat Franz R i t t e r
5. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
6. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l

CDU/FDP

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Heinrich H e n n i n g, Gutenbergstr. 22
8. Hans M a c h e y, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Erich P a u l s e n, Kiel, Sternstraße 7a
10. Gerhard M o r i t z e n, Seeblick 7a
11. Hugo W e t z e l, Waitzstraße 51

CDU/FDP

20. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
2. Ratsherrin Lisa H a n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
4. Stadtrat Günther S c h u b e r t
5. Ratsherr Hans S t e i n e r t

CDU/FDP

2 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Frau Dr. Hilde P o r t o f é e, Ziegelteich 7
7. Dr. Hans W a l l e r, Niemannsweg 170

CDU/FDP

21. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
3. Ratsherr Wilhelm E w e r s
4. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
5. Stadtrat Hans L ü h r
6. Ratsherr Hermann D r e w s
7. Ratsherr Hans S c h ä f e r

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

8. Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
9. Dieter R ö d e n b e c k, Kronshagener Weg 10
10. Siegfried P u l s, Philosophengang 6a
11. Herbert W e i d l i n g, Holstenstraße 22

CDU/FDP

22. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

1. Vorsitzender: Dr. Josef A s t l, Sternwartenweg 39
Stellv.: Dr. Uwe H a r d e r, Holtenauer Str. 200
- Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst erforderlich -

CDU/FDP

2. Mitglied: Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
Stellv.: Ratsherr Wilhelm E w e r s

SPD

3. Mitglied: Ratsherr Hermann D r e w s
Stellv.: Ratsherr Rudolf T i t z c k
4. Mitglied: Werner K l o u t h, Ralsdorfer Str. 14
Stellv.: Hans R o s k a m, Blocksberg 8

CDU/FDP

5. Mitglied: Gerhard M o r i t z e n, Seeblick 7a
Stellv.: Joachim S c h e n k, Waitzstr. 47

Mindestens je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied müssen Sachkunde im Städtebau und Sachkunde für Grundbesitz haben.

23. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Otto E n g e l
2. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
3. Ratsherr Kurt N e u m a n n

CDU/FDP

4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Rudolf T i t z c k

24. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z

CDU/FDP

2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Stadträtin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
4. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
5. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Julius B r e d e n b e k, Lütjenburger Str. 14
7. Fritz Q u a d e, Achterkamp 129

CDU/FDP

8. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Wismarer Str. 16
9. Karl H a a s e, Theodor-Storm-Straße 14

25. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z

CDU/FDP

2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Ratsherr Georg N o l t e

6 bürgerliche Mitglieder

SPD

- 4. Karl P r i e s, Gravelottestr.13
 - 5. Viktor S c h l i e k e r, Kieler Str.16
 - 6. Andreas S i m o n s e n, Hamburger Ch. 128
-) Kreis-
Verb.d.
Klein-
gärtner

CDU/FDP

- 7. Erwin G ä r t n e r, Alte Lüb.Ch.7 - Haus- u.Gr.E.V.
- 8. Hermann P o g g e, Kiel-Suchsdorf -Bez.Bauernvb.Kiel
- 9. Paul T h e e d e, Lessingplatz 6 - Haus- u.Grund-
eigentümergeverein
Kiel

26. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

- 1. Stadträtin Ida H i n z
- 2. Stadtrat Gustav S c h a t z
- 3. Ratsherr Fritz B o o k
- 4. Ratsherr Hermann D r e w s
- 5. Ratsherr Georg N o l t e

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

- 6. Werner K l o u t h, Raisdorfer Straße 14
- 7. Walter K n a u p e, Kiel-D'dorf, Wißmannstr.12
- 8. Frau Irmgard K r e m e r, Kirchhofallee 69
- 9. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstr.97

CDU/FDP

27. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD

- 1. Stadtrat Günter L ü t g e n s
- 2. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
- 3. Stadtrat Franz R i t t e r
- 4. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

- 5. Herbert S c h o l z, Gneisenaustraße 3
- 6. Willy V e r d i e c k, Drewsstraße 30
- 7. Richard F i t z e r, Elisabethstraße 117

CDU/FDP

28. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ratsherren

SPD

- 1. Ratsherr Heinrich O l s s o n
- 2. Ratsherr Rudolf R e n g e r
- 3. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
- 4. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
- 5. Stadtrat Franz R i t t e r
- 6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
- 7. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
- 8. Ratsherr Prof. Dr. Klaus T h i e d e

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

9. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr.11/13

CDU/FDP

10. Ratsherr Hans T h a d d e y

11. Joachim H e r b s t, Knooper Weg 12

29. Fremdenverkehrsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida H i n z

2. Ratsherrin Dorothea F r a n k e

3. Ratsherr Kurt N e u m a n n

4. Ratsherr Walter S t a m s

CDU/FDP

5. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h

6. Stadtrat Franz R i t t e r

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee

CDU/FDP

8. Dr. Wilhelm M e i e r - B a n t, Esmarchstr. 3

9. Dr. Wilhelm W i d i n g, Herz.Friedr.Str. 65

30. Werkausschuß für die Stadtwerke

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t

2. Ratsherr Rudolf R e n g e r

3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t

CDU/FDP

4. Stadtrat Prof. Dr. T h i e d e

5. Stadtrat Günther S c h u b e r t

6. Ratsherr Hans S t e i n e r t

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Dr. Hans A d a m, Eichendorffstraße 5

8. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr.11/13

9. Fritz W e i g e r t, Heider Str. 13

CDU/FDP

10. Georg C a r s t e n s, Iltisstraße 9

11. Prof. Dr. Erwin N o a c k, Holtenauer Str.15

31. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Thomasine J e n s e n

2. Stadtrat Gustav S c h a t z

3. Ratsherr Thomas H a n s e n

4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r

5. Ratsherr Rudolf R e n g e r

CDU/FDP

6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h

7. Ratsherr Hermann D r e w s

8. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t

9. Ratsherr Rudolf T i t z c k

B. Nichtständige Ausschüsse

32. Sonderausschuß für Gebietsreform

5 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
Vertr.: Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Ratsherr Heinrich O l s s o n
Vertr.: Stadtrat Günter L ü t g e n s
3. Ratsherr Walter S t a m s
Vertr.: Ratsherr Rudolf R e n g e r
4. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h
Vertr.: Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r
Vertr.: Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

SPD

CDU/FDP

36. Spruchstelle für Wohnungssachen

1. Vorsitzender: OMagRat Dr. S c h r ö t e r
1.stellv.Vorsitzender: OMagRat Dr. R i c h t e r
2 Beisitzer
2. Erwin G ä r t n e r, Alte Lüb.Ch. 7)
stellv.Beisitzer: Paul E i n b r o t,) Haus-
Westring 223) besitzer
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m)
stellv.Beisitzer: Willi R a b e,) Mieter
Muhliusstr.42)

Sitzung der Ratsversammlung am 27. November 1959

Anwesenheitsliste

N a m e

Unterschrift

Frau Bendfeldt, Frieda

Dr. Beske, Fritz

Book, Fritz

Frau Brodersen, Anna

Drews, Hermann

Engel, Otto

Ewers, Wilhelm

Frau Franke, Dorothea

Frau Franzius, Hildegard

Frau Hansen, Louise

Hansen, Thomas

Hildebrand, Paul

Frau Hinz, Ida

Frau Jensen, Thomasine

Jeske, Johann

Dr. Kasch, Wilhelm

Dr. Kiekebusch, Heinz

Köster, Hermann

Kowalewsky, Walter

Dr. Krieger, Adolf

Lüdemann, Heinz

Lühr, Hans

Lütgens, Günter

Mahrenholtz, Heinz

Dr. Murmann, Klaus

Bendfeldt

Beske

Book

Brodersen

Drews

Engel

Ewers

Franke

Franzius

Hansen

Hansen

Hildebrand

Hinz

Jensen

Jeske

Kasch

Kiekebusch

Köster

Kowalewsky

Krieger

Lüdemann

Lühr

Lütgens

Mahrenholtz

Murmann

N a m e

Unterschrift

Neumann, Kurt

Nolte, Georg

Olsson, Heinrich

Pfaff, Kurt

Renger, Rudolf

Ritter, Franz

Frl. Dr. von Rundstedt, Marianne

Dr. Rüdell, Hans-Carl

Schäfer, Hans

Schatz, Gustav

Schröder, Hans

Schubert, Günther

Sichelschmidt, Friedrich

Stams, Walter

Steinert, Hans

Thaddey, Hans

Prof. Dr. Thiede, Klaus

Titzck, Rudolf

Frau Vormeyer, Elisabeth

Dr. Wagner, Johannes

Frau Wallbaum, Rosa

Westphal, Karl-Heinz

Willumeit, Emil

Wollschlaeger, Herbert

..... Neumann

..... Nolte

..... Olsson

..... Pfaff

..... Renger

..... Ritter

..... Rundstedt,

..... Rüdell

..... Schäfer

..... Schatz

..... Schröder

..... Schubert

..... Sichelschmidt

..... Stams

..... Steinert

..... Thaddey

..... Thiede

..... Titzck

..... Vormeyer

..... Wagner

..... Wallbaum

..... Westphal

..... Willumeit

..... Wollschlaeger

Kurznotiz
über die Sitzung der Ratsversammlung
am 27. November 1959

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.25 Uhr

Vorsitzender: Stadtpräsident K ö s t e r

Schriftführer: Ratsherrin Wallbaum

Anwesend: Ratsherren: Frau Bendfeldt, Dr. Beske, Book, Frau Brodersen, Drews, Engel, Ewers, Frau Franke, Frau Franzius, Frau Hansen, Hansen, ~~Hildebrand~~, Frau Hinz, Frau Jensen, Jeske, Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Kowalewsky, Köster, Dr. Krieger, Lüdemann, Lühr, Lütgens, Mahrenholtz, Dr. Murmann, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Renger, Ritter, Frau v. Rundstedt, Dr. Rüdell, Schatz, Schäfer, Schröder, Schubert, Sichelschmidt, Stams, Steinert, Thaddey, Prof. Dr. Thiede, Titzck, Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Westphal, Willumeit, Wollschlaeger,

Es fehlen
entschuldigt:

Ratsherr Hildebrand

Es fehlen
unentschuldigt:

Ausschluß von Ratsherren
wegen Befangenheit:

Anwesende des
Magistrats:

Oberbürgermeister Dr. Mütthling, Bürgermeister Dr. Fuchs, ~~Stadtbaurat Prof. Jensen~~, Stadtschulrat Dr. Hoffmann, Stadträte: Borchert, Engert u. Langbehn

Anwesende der
Verwaltung:

Leitender Mag. Direktor v. Germar, Obermagistratsräte: Gabriel, Dr. Kopp, Materne, Puls, Müller, ~~Dr. Richter~~, ~~Dr. Schröder~~, Willing, Dröpper, Mag. Rat Barow, Mag. Ass. Dr. Schwinge, Stadtmedizinalrat Dr. Papenberg, ~~Mag. Schulräte: Dr. Schütze u. Meibohm~~, Städt. Baudirektoren: ~~Schroeder~~, Sauer, Städt. Oberbauräte: Mertens, ~~Schmidt~~, ~~Schneor~~, Schulze, Städt. Baurat Becker, Direktor Voss, mehrere Mitglieder der Ortsbeiräte Suchsdorf und Schilksee, Referent Witte

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

Die gestellten Anträge:

1. Verpflichtung von zwei Mitgliedern der Ratsversammlung (Frau Hinz und Dr. Rüdell), die in der letzten Sitzung fehlten, durch den Stadtpräsidenten.
2. Drucksache 742
Betr.: Änderung der Hauptsatzung

9. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 27. November 1959

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S.25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 (Kieler Nachrichten vom 16. Juni 1950 und Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom 16. Juni 1950) in der gegenwärtig geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

A. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"Oberbürgermeister und Stadträte	(1) Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzendem, 7 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten."
-------------------------------------	---

B. In § 5 Nr. 6 (bisher Volksbildungsausschuß) heißt der Ausschuß "Büchereiausschuß". In § 5 Nr. 9 (bisher Vertriebenen-ausschuß) heißt der Ausschuß "Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte".

C. In § 5 Nrn. 4, 6 und 11 lauten die Aufgabengebiete:

1. Nr. 4 (Schulausschuß)
"Schulwesen (soweit nicht bei Nr. 6a)
Erwachsenenbildung
Kulturangelegenheiten (soweit nicht bei Nr. 5 oder 6)".
2. Nr. 6 (Büchereiausschuß)
"Büchereiwesen".
3. Nr. 11 (Gesundheitsausschuß)
"Gesundheitswesen".

D. In § 5 Nrn. 1, 3, 5, 13, 15, 17, 18, 18a, 19 und 21 treten folgende Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder anstelle der bisherigen Zahlen:

1. In Nr. 1 (Personalausschuß) 9 anstelle 7,
2. in Nr. 3 (Ordnungsausschuß) 11 anstelle 5,
3. in Nr. 5 (Theaterausschuß) 9 anstelle 7,
4. in Nr. 13 (Sportausschuß) 11 anstelle 9,
5. in Nr. 15 (Gartenausschuß) 9 anstelle 5,
6. in Nr. 17 (Wohnungsausschuß) 9 anstelle 7,
7. in Nr. 18 (Wirtschaftsausschuß) 11 anstelle 9,
8. in Nr. 18a (Werkausschuß) 11 anstelle 9,
9. in Nr. 19 (Stadtreinigungsausschuß) 7 anstelle 5,
10. in Nr. 21 (Fremdenverkehrsausschuß) 9 anstelle 7.

E. In § 5 werden folgende neue Nummern 6a und 11a eingeschaltet:

1. Nr. 6a:

"Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

städtische Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen".

2. Nr. 11a:

"Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

Nahrungsmitteluntersuchungswesen".

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt am 27. November 1959 in Kraft.

Beschluß:

Nach Antrag

3. Drucksache 743

Zum weiteren hauptamtlichen Magistratsmitglied wird gewählt:

Herr Direktor Otto V o s s ,
1. Werkleiter der Stadtwerke.

Beschluß:

Nach Antrag

Stadtrat Voss wird nicht vereidigt, weil er bereits Beamter ist und als solcher den Beamten-eid geleistet hat.

4. Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Vereidigung durch den Stadtpräsidenten.

Von der Ratsherrenfraktion der SPD werden als ehrenamtliche Stadträte vorgeschlagen:

1. Frau Ratsherrin Anne B r o d e r s e n
2. Frau Ratsherrin Ida H i n z
3. Frau Ratsherrin Thomasine J e n s e n
4. Herr Ratsherr Walter K o w a l e w s k y
5. Herr Ratsherr Günter L ü t g e n s
6. Herr Ratsherr Gustav S c h a t z
7. Herr Ratsherr Hans S c h r ö d e r

Von der Ratsherrenfraktion der CDU/FDP werden als ehrenamtliche Stadträte vorgeschlagen:

8. Herr Ratsherr Dr. Heinz K i e k e b u s c h
9. Herr Ratsherr Hans L ü h r
10. Herr Ratsherr Franz R i t t e r
11. Fräulein Ratsherrin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
12. Herr Ratsherr Günther S c h u b e r t

Beschluß:

Nach Antrag

einstimmig bei Stimmenthaltung jeweils zur eigenen Person.

Stadtpräsident Köster vereidigt sodann die Stadträte

1. Stadträtin Jensen
2. Stadträtin Dr. von Rundstedt
3. Stadtrat Dr. Kiekebusch
4. Stadtrat Lütgens

nach § 66 der Gemeindeordnung.

Sie leisten den Beamteneid.

(Im übrigen siehe Hauptniederschrift.)

5. Drucksache 719

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
2. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
3. Ratsherr Johann J e s k e
4. Ratsherr Heinrich O l s s o n
5. Ratsherr Rudolf R e n g e r
6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
7. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d
8. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
9. Ratsherr Kurt P f a f f

2. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident K ö s t e r
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Gustav S c h a t z
3. Vorsitzender der CDU/FDP-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder von ihm bestellter
Stellvertreter als Vorsitzender

6 Ratsherren

1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
3. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Hans S t e i n e r t
6. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
2. stellv. Stadtpräsident Dr. Hans Carl R ü d e l
3. Ratsherr Wilhelm E w e r s
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r

6. Ratsherr Paul H i l l d e b r a n d
7. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n

5. Kieler-Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

1. Stadträtin Thomasine J e n s e n
2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
3. Ratsherr Otto E n g e l
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
7. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
8. Ratsherr Hans S c h ä f e r
9. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. Ratsherr Otto E n g e l
2. Ratsherr Hans T h a d d e y
3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
4. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
5. Ratsherr Kurt P f a f f
6. Ratsherr Rudolf T i t z c k

5 bürgerliche Mitglieder

7. Walter P o h l, Kiel, Hanssenstraße 6
8. Herbert S c h u l z, Kiel, Holtenauer Str. 69
9. Dr. Adolf W i t t k o w s k i, Wismarer Str. 16
10. Wilhelm M e y e r, Kiel-Gaarden, Bothwellstr. 20
11. Wilhelm R o g u s c h k e, Gablenzstraße 3

7. Polizeibeirat

9 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident Hermann K ö s t e r
2. Ratsherr Fritz B o o k
3. Ratsherr Heinrich O l s s o n
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Ratsherr Hans T h a d d e y
6. Stadtrat Reinhold B o r c h e r t
7. Ratsherr Georg N o l t e
8. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l
9. Ratsherr Rudolf T i t z c k

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

- SPD
CDU/FDP
1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
 2. Ratsherr Johann J e s k e
 3. Stadtrat Franz R i t t e r
 4. Ratsherr Kurt P f a f f

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
CDU/FDP
5. Herbert K l o s t e r m a n n, Johannesstr. 55
 6. Ernst R a h n, Kiel-Suchsdorf, Neue Heimat 6
 7. Ludwig J u n g j o h a n n, Freiligrathstr. 5

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- SPD
CDU/FDP
1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
 2. Stadträtin Thomasine J e n s e n
 3. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
 4. Ratsherr Hans S c h ä f e r
 5. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r
 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

3 bürgerliche Mitglieder

- SPD
CDU/FDP
7. Hugo R e n n e r, Kiel, Reventlouallee 17/19
 8. Siegfried W u r b s, Kiel-E'hagen, Landskroner Weg 12
 9. Hans-Georg T h o d e, Graf-Spee-Str. 37

10. Büchereiausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- SPD
CDU/FDP
1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
 2. Ratsherr Otto E n g e l
 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
 4. Stadtrat Günther S c h u b e r t
 5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

2 bürgerliche Mitglieder

- SPD
CDU/FDP
6. Klaus H u p p, Hansastrabe 6
 7. Heinz F l i e g e, Hansastrabe 76

10a. Ausschuß für ~~städtische~~ ~~Berufs- und Fachschulen~~ ~~Berufs- und Fachschulen~~

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

- SPD
CDU/FDP
1. Stadträtin Thomasine J e n s e n
 2. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
 3. Stadtrat Günther S c h u b e r t
 4. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

3 bürgerliche Mitglieder

- 5. Dietrich B e t h, Bismarckallee 19
- 6. Hans R o s k a m, Blocksberg 8
- 7. Dr. Walter M ö r s c h n e r, Stromeyerallee 41

11. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

- 1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
- 2. Stadträtin Thomasine J e n s e n
- 3. Ratsherr Johann J e s k e
- 4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
- 5. Ratsherr Walter S t a m s
- 6. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
- 7. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z
- 8. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t
- 9. Ratsherrin Elisabeth V o r m e y e r

12. Fürsorgeausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- 1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
- 2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
- 3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
- 4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e
- 5. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l

4 bürgerliche Mitglieder

- 6. Friedrich H i n z, Kiel, Bahnhofstraße 22
- 7. Theodor K r a k o w, Kiel-Suchsdorf, Eckernförder Chaussee 79
- 8. Pastor Adolf P l a t h, Kiel, Nietzschesstr. 56/58
- 9. Alfred R a n o c h a, Kiel, Amselsteig 3

13. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

- 1. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
- 2. Ratsherr Thomas H a n s e n
- 3. Ratsherr Dr. Hans Carl R ü d e l

14. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- 1. Stadtrat Gustav S c h a t z
- 2. Ratsherr Kurt N e u m a n n
- 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
- 4. Stadtrat Hans L ü h r
- 5. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

4 bürgerliche Mitglieder

- 6. Frau Dr. Felicitas K l o s e, Sophienblatt 42a
- 7. Erwin R u m o h r, Jahnstraße 9
- 8. Frau Christel H a n s m a n n, Willestr. 8/10
- 9. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstr.97

15. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge u. Kriegsgeschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- 1. Stadtrat Walter K o w a l e w s k y
- 2. Ratsherr Walter S t a m s
- 3. Ratsherr Hans T h a d d e y
- 4. Stadträtin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
- 5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
- 6. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

5 bürgerliche Mitglieder

- 7. Dr. Josef D o m a b y l, Westring 206
- 8. Bernhard G e h r m a n n, Flintbeker Str. 43
- 9. Karl-Heinz L i n a c k, Waisenhofstr. 34
- 10. Frau Margarethe R a b b e l, Medusastr. 33
- 11. Alfred R a n o c h a, Amselsteig 3

16. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

- 1. Stadtrat Kurt E n g e r t
- 2. Stadtrat Günter L ü t g e n s
- 3. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
- 4. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
- 5. Ratsherrin Lisa H a n s e n
- 6. Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z
- 7. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l
- 8. Ratsherr Herbert W o l l s c h l a e g e r

bürgerliche Mitglieder

- 9. Rolf K o c k, Lutherstr.25
- 10. Dietrich B e t h, Bismarckallee 19
- 11. Rumold K ü c h e n m e i s t e r, Feldstraße 125

Kieler
Jugend-
ring

- CDU/FDP
SPD
CDU/FDP
- Arb.G. (12. Frau Charlotte L a u k a m m, Kruppallee 28
d. freien (13. Frau Anni P e t e r s e n, Franziusallee 181
Wohlf. (14. Pastor Adolf P l a t h, Nietzschestr. 56/58
Pflege } 15. Martin W e r c h a n, Hangstraße 20

17. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Ratsherrin Lisa H a n s e n
2. Ratsherr Thomas H a n s e n
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e
5. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s

4 bürgerliche Mitglieder

6. Frau Gertrud V ö l c k e r, Blocksberg 4
7. Alfred V o i g t, Karpfenteich 6
8. Frau Paula v. E s s e n, Kiel-Schilksee, Hauptstr.
9. Frau Ilse O h m s e n, Werftstraße 43

18. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Stadträtin Ida H i a n z e n
2. Ratsherrin Lisa H a n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

4 bürgerliche Mitglieder

6. Max N e n t w i g, Turnstraße 7
7. Johannes S c h a r f e n b e r g, Petersburger W.10
8. Dr. Edmund C h r i s t i a n i, Niemannsweg 34
9. Frau Lena S c h r ö d e r, Ringstraße 33

18a. Ausschuß für das Nahrungsmitteluntersuchungsamt

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

1. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
2. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
3. Stadtrat Hans L ü h r
4. Ratsherr Dr. Fritz B e s k e

3 bürgerliche Mitglieder

5. Frau Gerda K a d e, Projensdorfer Str. 35
6. Frau Helga R e n g e r, Westring 231
7. Frau Lena S c h r ö d e r, Ringstraße 33

19. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

1. Stadtrat Günter L ü t g e n s
2. Ratsherr Fritz B o o k
3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m
4. Stadtrat Franz R i t t e r
5. Ratsherr Dr. Wilhelm K a s c h
6. Ratsherr Karl-Heinz W e s t p h a l

5 bürgerliche Mitglieder

7. Heinrich H e n n i n g, Gutenbergstr. 22
8. Hans M a c h e y, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Erich P a u l s e n, Kiel, Sternstraße 7a
10. Gerhard M o r i t z e n, Seeblick 7a
11. Hugo W e t z e l, Waitzstraße 51

20. Krankenhausausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Stadträtin Anne B r o d e r s e n
2. Ratsherrin Lisa H a n s e n
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
4. Stadtrat Günther S c h u b e r t
5. Ratsherr Hans S t e i n e r t

2 bürgerliche Mitglieder

6. Frau Dr. Hilde P o r t o f é e, Ziegelteich 7
7. Dr. Hans W a l l e r, Niemannsweg 170

21. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

1. Stadtrat Gustav S c h a t z
2. Stadtrat Hans S c h r ö d e r
3. Ratsherr Wilhelm E w e r s
4. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
5. Stadtrat Hans L ü h r
6. Ratsherr Hermann D r e w s
7. Ratsherr Hans S c h ä f e r

4 bürgerliche Mitglieder

8. Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
9. Dieter R ö d e n b e c k, Kronshagener Weg 10
10. Siegfried P u l s, Philosophengang 6a
11. Herbert W e i d l i n g, Holstenstraße 22

22. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

1. Vorsitzender: Dr. Josef A s t l, Sternwartenweg 39
Stellv.: Dr. Uwe H a r d e r, Holtenuer Str. 200
- Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst erforderlich -
2. Mitglied: Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
Stellv.: Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Mitglied: Ratsherr Hermann D r e w s
Stellv.: Ratsherr Rudolf T i t z c k
4. Mitglied: Werner K l o u t h, Raisdorfer Str. 14
Stellv.: Hans R o s k a m, Blocksberg 8
5. Mitglied: Gerhard M o r i t z e n, Seeblick 7a
Stellv.: Joachim S c h e n k, Waitzstr. 47

Mindestens je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied müssen Sachkunde im Städtebau und Sachkunde für Grundbesitz haben.

23. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Ratsherr Otto E n g e l
2. Ratsherr Heinz L ü d e m a n n
3. Ratsherr Kurt N e u m a n n
4. Stadtrat Hans L ü h r
5. Ratsherr Rudolf T i t z c k

24. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Stadträtin Dr. Marianne v. R u n d s t e d t
4. Ratsherrin Hildegard F r a n z i u s
5. Ratsherr Friedrich S i c h r e l s c h m i d t

4 bürgerliche Mitglieder

6. Julius B r e d e n b e k, Lütjenburger Str. 14
7. Fritz Q u a d e, Achterkamp 129
8. Dr. Adolf W i t t k o w s k y, Wismarer Str. 16
9. Karl H a a s e, Theodor-Storm-Straße 14

25. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherr Wilhelm E w e r s
3. Ratsherr Georg N o l t e

6 bürgerliche Mitglieder

- SPD
4. Karl P r i e s, Gravelottestr.13
5. Viktor S c h l i e k e r, Kieler Str.16
6. Andreas S i m o n s e n, Hamburger Ch. 128 } Kreis-
Verb.d.
Klein-
gärtner
7. Erwin G ä r t n e r, Alte Lüb.Ch.7 - Haus- u.Gr.E.V.
8. Hermann P o g g e, Kiel-Suchsdorf -Bez.Bauernvb.Kiel
9. Paul T h e e d e, Lessingplatz 6 - Haus- u.Grund-
eigentümergeverein
Kiel

26. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- CDU/FDP
1. Stadträtin Ida H i n z
2. Stadtrat Gustav S c h a t z
3. Ratsherr Fritz B o o k
4. Ratsherr Hermann D r e w s u z i u s
5. Ratsherr Georg N o l t e

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD
6. Werner K l o u t h, Raisdorfer Straße 14
7. Walter K n a u p e, Kiel-D'dorf, Wißmannstr.12
8. Frau Irmgard K r e m e r, Kirchhofallee 69
9. Alfred S t e l l m a c h e r, Elisabethstr.97

27. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

- SPD
1. Stadtrat Günter L ü t g e n s
2. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
3. Stadtrat Franz R i t t e r
4. Ratsherr Paul H i l d e b r a n d

3 bürgerliche Mitglieder

- CDU/FDP
5. Herbert S c h o l z, Gneisenaustraße 3
6. Willy V e r d i e c k, Drewsstraße 30
7. Richard F i t z e r, Elisabethstraße 117

28. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ratsherren

- SPD
1. Ratsherr Heinrich O l s s o n
2. Ratsherr Rudolf R e n g e r
3. Ratsherr Dr. Johannes W a g n e r
4. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
5. Stadtrat Franz R i t t e r
6. Stadtrat Günther S c h u b e r t
7. Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
8. Ratsherr Prof. Dr. Klaus T h i e d e
- CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

CDU/FDP

9. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr.11/13
10. Ratsherr Hans T h a d d e y
11. Joachim H e r b s t, Knooper Weg 12

29. Fremdenverkehrsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

CDU/FDP

6 Ratsherren

1. Stadträtin Ida H i n z
2. Ratsherrin Dorothea F r a n k e
3. Ratsherr Kurt N e u m a n n
4. Ratsherr Walter S t a m s
5. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h
6. Stadtrat Franz R i t t e r

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

CDU/FDP

7. Alfons S c h m a t l o c h, Kiel-Schilksee
8. Dr. Wilhelm M e i e r - B a n t, Esmarchstr.3
9. Dr. Wilhelm W i d i n g, Herz.Friedr.Str. 65

30. Werkausschuß für die Stadtwerke

11 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

CDU/FDP

6 Ratsherren

1. Ratsherrin Frieda B e n d f e l d t
2. Ratsherr Rudolf R e n g e r
3. Ratsherr Emil W i l l u m e i t
4. Ratsherr Prof. Dr. T h i e d e
5. Stadtrat Günther S c h ü b e r t
6. Ratsherr Hans S t e i n e r t

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

CDU/FDP

7. Dr. Hans A d a m, Eichendorffstraße 5
8. Dr. Paul H a u s c h i l d t, Waisenhofstr.11/13
9. Fritz W e i g e r t, Heider Str. 13
10. Georg C a r s t e n s, Iltisstraße 9
11. Prof. Dr. Erwin N o a c k, Holtenuer Str.15

31. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

CDU/FDP

9 Ratsherren

1. Stadträtin Thomasine J e n s e n
2. Stadtrat Gustav S c h a t z
3. Ratsherr Thomas H a n s e n
4. Ratsherr Dr. Adolf K r i e g e r
5. Ratsherr Rudolf R e n g e r
6. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h
7. Ratsherr Hermann D r e w s
8. Ratsherr Friedrich S i c h e l s c h m i d t
9. Ratsherr Rudolf T i t z c k

B. Nichtständige Ausschüsse

32. Sonderausschuß für Gebietsreform

5 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

- 1. Ratsherr Wilhelm E w e r s
Vertr.: Stadtrat Gustav S c h a t z
- 2. Ratsherr Heinrich O l s s o n
Vertr.: Stadtrat Günter L ü t g e n s
- 3. Ratsherr Walter S t a m s
Vertr.: Ratsherr Rudolf R e n g e r
- 4. Stadtrat Dr. Heinz K i e k e b u s c h
Vertr.: Ratsherr Dr. Klaus M u r m a n n
- 5. Ratsherrin Frau Elisabeth V o r m e y e r
Vertr.: Ratsherr Heinz M a h r e n h o l t z

SPD

CDU/FDP

36. Spruchstelle für Wohnungssachen

- 1. Vorsitzender: OMagRat Dr. S c h r ö t e r
1.stellv.Vorsitzender: OMagRat Dr. R i c h t e r
2 Beisitzer
- 2. Erwin G ä r t n e r, Alte Lüb.Ch. 7)
stellv.Beisitzer: Paul E i n b r o t,) Haus-
Westring 223) besitzer
- 3. Ratsherrin Rosa W a l l b a u m)
stellv.Beisitzer: Willi R a b e,) Mieter
Muhliusstr.42)

Stadtpräsident

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Ratsversammlung am 27. November 1959,

Rathaus, Ratssaal

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 16.25 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Köster

Ratsherren: Frau Bendfeldt, Dr. Beske, Book, Frau Brodersen, Drews, Engel, Ewers, Frau Franke, Frau Franzius, Frau Hansen, Hansen, Frau Hinz, Frau Jensen, Jeske, Dr. Kasch, Dr. Kiekebusch, Kowalewsky, Dr. Krieger, Lüdemann, Lühr, Lütgens, Mahrenholtz, Dr. Murmann, Neumann, Nolte, Olsson, Pfaff, Renger, Ritter, Frll. Dr. von Rundstedt, Dr. Rüdell, Schäfer, Schatz, Schröder, Schubert, Sichelschmidt, Stams, Steinert, Thaddey, Prof. Dr. Thiede, Titzck, Frau Vormeyer, Dr. Wagner, Frau Wallbaum, Westphal, Willumeit, Wollschlaeger

Es fehlt entschuldigt: Ratsherr Hildebrand

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats:

Oberbürgermeister Dr. Mühling, Bürgermeister Dr. Fuchs, Stadträte Borchert, Engert, Dr. Hoffmann, Langbehn

Außerdem sind anwesend: Direktor der Stadtwerke Voss, Leitender Magistratsdirektor v. Germar, Städt. Medizinaldirektor Dr. Papenberg, Städt. Baudirektor Sauer, Obermagistratsräte Dröpper, Gabriel, Dr. Kopp, Materne, Müller, Puls und Dr. Willing, Städt. Oberbauräte Schulze und Mertens, Städt. Baurat Becker, Magistrats-assessor Dr. Schwinge, Referent Witte, mehrere Mitglieder der Ortsbeiräte Kiel-Schilksee und Kiel-Suchsdorf

Vorsitzender: Stadtpräsident Köster

Schriftführer: Frau Ratsherrin Wallbaum

Schriftführergehilfe: Stadtoberinspektor Knuth

- - - - -

- 1) Verpflichtung von 2 Mitgliedern der Ratsversammlung (Frau Hinz und Dr. Rüdel), die in der letzten Sitzung fehlten, durch den Stadtpräsidenten.

Stadtpräsident verpflichtet die Ratsherren Frau Hinz und Dr. Rüdel durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein (§ 33 Abs. 6 GO).

Die Anwesenden haben sich von den Plätzen erhoben.

- 2) Betrifft: Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Änderung der Hauptsatzung

Stadtpräsident weist darauf hin, daß der von der SPD angekündigte, schriftlich nicht vorliegende Antrag zur Änderung der Hauptsatzung ersetzt wird durch folgenden gemeinsamen Antrag beider Fraktionen:

Betrifft: Änderung der Hauptsatzung - Drs. 742 (neu) -

Antrag: 9. Nachtrag

zur Hauptsatzung der Stadt Kiel

Vom 27. November 1959

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 24. Januar 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 25) hat die Ratsversammlung mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein folgenden Nachtrag beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950 (Kieler Nachrichten vom 16. Juni 1950 und Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom 16. Juni 1950) in der gegenwärtig geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

- A. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"Oberbürgermeister
und Stadträte

(1) Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Oberbürgermeister als Vorsitzendem, 7 hauptamtlichen Stadträten und 12 ehrenamtlichen Stadträten."

- B. In § 5 Nr. 6 (bisher Volksbildungsausschuß) heißt der Ausschuß "Büchereiausschuß". In § 5 Nr. 9 (bisher Vertriebenenausschuß) heißt der Ausschuß "Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte".

- C. In § 5 Nrn. 4, 6 und 11 lauten die Aufgabengebiete:

1. Nr. 4 (Schulausschuß)

"Schulwesen (soweit nicht bei Nr. 6 a)

Erwachsenenbildung

Kulturangelegenheiten (soweit nicht bei Nr. 5 oder 6)".

2. Nr. 6 (Büchereiausschuß)
"Büchereiwesen".

3. Nr. 11 (Gesundheitsausschuß)
"Gesundheitswesen".

D. In § 5 Nrn. 1, 3, 5, 13, 15, 17, 18, 18a, 19 und 21 treten folgende Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder anstelle der bisherigen Zahlen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. In Nr. 1 (Personalausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 2. in Nr. 3 (Ordnungsausschuß) | 11 anstelle 5, |
| 3. in Nr. 5 (Theaterausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 4. in Nr. 13 (Sportausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 5. in Nr. 15 (Gartenausschuß) | 9 anstelle 5, |
| 6. in Nr. 17 (Wohnungsausschuß) | 9 anstelle 7, |
| 7. in Nr. 18 (Wirtschaftsausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 8. in Nr. 18a (Werkausschuß) | 11 anstelle 9, |
| 9. in Nr. 19 (Stadtreinigungsausschuß) | 7 anstelle 5, |
| 10. in Nr. 21 (Fremdenverkehrsausschuß) | 9 anstelle 7. |

E. In § 5 werden folgende neue Nummern 6a und 11a eingeschaltet:

1. Nr. 6a:

"Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

städtische Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen".

2. Nr. 11a:

"Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

Zusammensetzung:

- 7 stimmberechtigte Mitglieder
- Mitglieder des Magistrats
- Ratsherren
- bürgerliche Mitglieder

Aufgabengebiet:

Nahrungsmitteluntersuchungswesen".

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt am 27. November 1959 in Kraft.

Ratsherr S c h a t z führt aus, daß heute ein gemeinsamer Antrag beider Fraktionen vorliegt, nach dem die Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder einschl. Oberbürgermeister von 7 auf 8 und die Zahl der ehrenamtlichen von 11 auf 12 erhöht werden soll. Der Formulierung dieses gemeinsamen Antrages gingen mehrere interfraktionelle Besprechungen voraus, die zwar mit einer gewissen Heftigkeit, aber doch sachlich und mit dem Willen zur Einigung geführt wurden. Die Fassung des neuen § 3 Abs. 1 der Hauptsatzung und die darauf basierende interfraktionelle Vereinbarung sichern der SPD für diese Legislaturperiode jene Mehrheit von 2 Stimmen im Magistrat, die die CDU/FDP/BHE/DP-Fraktion (Kieler Block) in diesem Hause nach der Gemeindewahl im Jahr 1955 ebenfalls für sich beanspruchte und auf die die SPD aufgrund des Wahlausganges gleichfalls bestehen muß. Danach entfallen nunmehr auf die SPD 11 und auf die CDU/FDP 9 Magistratsmitglieder. Die SPD hat der CDU/FDP im weitgehenden Umfang eine Sicherung ihres Besitzstandes der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Magistratsmitglieder in dieser Legislaturperiode zugesichert. Der heutige gemeinsame Antrag stand übrigens von Anbeginn an in etwas veränderter Form neben anderen sogenannten "billigen" Lösungsmöglichkeiten auch auf der Vorschlagsliste der SPD bei den interfraktionellen Gesprächen. Der in der letzten Sitzung der Ratversammlung von der SPD gestellte Antrag auf Wahl von 2 hauptamtlichen Stadträten war lediglich vorsorglich gestellt worden (Zwischenruf des Ratsherrn Schäfer: "Hört, hört!"), da sich bis dahin keine andere zumutbare gemeinsame Lösung abzuzeichnen schien. Alle bisherigen Kommentare, als ob die SPD auf alle Fälle die sogenannte "teure" Lösung anstrebe, sind unrichtig. Die SPD zieht heute den Antrag zu Punkt 3 der Tagesordnung auf Wahl von 2 hauptamtlichen Stadträten zurück, da er durch den heutigen gemeinsamen Antrag gegenstandslos geworden ist. Der von der SPD vorgeschlagene Weg war an sich nicht ungewöhnlich, denn auch der Kieler Block hatte nach der Gemeindewahl im Jahr 1955 vorsorglich beantragt, die Hauptsatzung zu ändern, um die Zahl der hauptamtlichen Stadträte von 6 auf 7 zu erhöhen. Der Kieler Block brachte damit zum Ausdruck, daß er diesen Weg der Vermehrung der hauptamtlichen Stadträte gehen würde, wenn er anders nicht zu der von ihm angestrebten Mehrheit im Magistrat kommen würde. Die SPD setzte seinerzeit ebenfalls die Vertagung des Antrages durch. Der Antrag blieb bis auf den heutigen Tag vertagt, weil durch das freiwillige Zurückziehen des damaligen Stadtrats Voss nach interfraktionellen Gesprächen dem Anliegen des Kieler Blocks nachgekommen worden war.

Daß bei der jetzigen Lösung die Zahl der hauptamtlichen Magistratsmitglieder erhöht wird, erfüllt die SPD mit Genugtuung, denn für ihr Anliegen waren nicht nur politische, sondern auch sachliche Gründe ausschlaggebend. Es ging der SPD darum, das Arbeits- und Leistungsvermögen des Magistrats zu verstärken. Zur Person des wieder als hauptamtlicher Stadtrat vorgeschlagenen 1. Werkleiters Voss braucht nichts gesagt zu werden; seine Verdienste um den Aufbau der Kieler Wirtschaft und insbesondere der Stadtwerke sind hinlänglich bekannt. Außerdem ist es eine Lösung, die den Stadtsäckel nicht zusätzlich belastet. Von den von der SPD vorgeschlagenen 7 ehrenamtlichen Stadträten gehören 4 dem Magistrat schon seit mehreren Legislaturperioden an. Durch die erneute Mitarbeit von Frau Stadtschulrätin a. D. Jensen im Magistrat erhofft sich die SPD Wesentliches für die weitere Entwicklung des Kieler Schulwesens.

Bei der Besetzung der städtischen Ausschüsse mit bürgerlichen Mitgliedern erlebte man eine große und freudige Überraschung, denn die Zahl der Bewerber überstieg bei weitem die der verfügbaren Ausschußsitze. Dafür gebührt der Bürgerschaft besonderer Dank.

Abschließend möchte Ratsherr Schatz nochmals betonen, daß das Klima der bisherigen interfraktionellen Besprechungen so war, daß man berechtigte Hoffnung für ein auch weiterhin gutes Arbeitsklima haben darf.

Die SPD stellt bei den Wahlen zu den Ausschüssen das Verlangen nach § 46 Abs. 1 GO (Berücksichtigung ihrer Vorschläge im Verhältnis ihrer Sitze in der Ratsversammlung) und wird allen heute vorliegenden Vorschlägen für die Ausschußwahlen zustimmen.

Ratsherr Dr. K i e k e b u s c h erklärt, daß auch die CDU/FDP-Ratsherrenfraktion allen zur heutigen Sitzung eingebrachten Vorlagen zustimmen wird. Auch seine Fraktion stellt bei den Wahlen zu den Ausschüssen das Verlangen nach § 46 Abs. 1 GO.

In der ersten Sitzung der neu gewählten Ratsversammlung am 19. November 1959 konnte der Eindruck entstehen, als würden sich die Fraktionen nicht leicht einigen. Das, was Ratsherr Schatz soeben in dieser Hinsicht gesagt hat, auch über die künftige gute Zusammenarbeit, wird von der CDU/FDP voll und ganz unterstrichen. Die Fraktion hat sich in den interfraktionellen Besprechungen bemüht, Fragen zu klären, die für eine fruchtbare und positive Zusammenarbeit in den nächsten Jahren notwendig sind. Sie hat bei allen Verhandlungen von vornherein 2 Grundsätze vertreten: 1. hat sie sich auf den Standpunkt gestellt, daß die SPD selbstverständlich auch im Magistrat die ihr zustehende Mehrheit erhalten soll; 2. hat sie die Auffassung vertreten, daß diese Sicherstellung der Mehrheit auf keinen Fall zu einer Mehrbelastung des Steuerzahlers führen darf. Die Fraktion ist sehr erfreut, daß es heute zu einer Übereinstimmung gekommen ist. Es war doch gut, daß sie sich in der letzten Sitzung gegen den Antrag der SPD auf Wahl von 2 hauptamtlichen Stadträten wandte.

Die Fraktion hatte auch überlegt, ob nicht die Mehrheit der SPD im Magistrat ohne Änderung der Hauptsatzung hätte hergestellt werden können. In diesem Bestreben war sie bereit, auf einen ihr an sich zustehenden ehrenamtlichen Sitz im Magistrat zu verzichten. Zu dieser Lösung ist es dann aber doch nicht gekommen, vielmehr zu dem heutigen gemeinsamen Antrag. Mit der Wahl des 1. Werkleiters der Stadtwerke Voss kommt eine Persönlichkeit in den Magistrat zurück, die ihm schon lange angehörte, und dessen Leistungen anzuerkennen sind.

SPD und CDU/FDP werden in den nächsten 4 Jahren weiterhin gemeinsam zum Wohle Kiels zu arbeiten haben. Dabei wird man sicherlich nicht immer einer Meinung sein. Man sollte aber bei Meinungsverschiedenheiten die Auseinandersetzungen mit Maß und Fairneß führen.

Ratsherr R e n g e r geht auf den Zwischenruf: "Hört, hört!" des Ratsherrn Schäfer während der Ausführungen von Ratsherrn Schatz ein und meint, daß es Herrn Schäfer als hauptberuflichem Zeitungsredakteur nicht anstand, durch sei-

nen Zwischenruf die Ausführungen in Zweifel zu ziehen. Zu dem heutigen gemeinsamen Antrag beider Fraktionen bemerkt Sprecher, daß er einen entsprechenden Vorschlag bereits in der letzten Sitzung der Ratsversammlung während der Sitzungsunterbrechung gemacht hatte, doch war die CDU/FDP-Ratsherrenfraktion damals zu einem solchen Schritt nicht bereit.

Ratsherr S c h ä f e r stellt fest, daß er der Ratsversammlung als CDU-Mitglied, nicht aber als Zeitungsredakteur angehört.

Ratsherr Dr. K i e k e b u s c h betont, daß jeder Ratsherr, der durch das Vertrauen der Bevölkerung in dieses Haus gewählt worden ist, das gleiche Recht hat, ganz egal, welchen Hauptberuf er ausübt. Es ist richtig, daß Ratsherr Renner während der Sitzungsunterbrechung in der letzten Sitzung einen Vorschlag machte, der dem heutigen gemeinsamen Antrag beider Fraktionen entspricht. Die Verhandlungskommission der CDU/FDP hatte damals aber keine Vollmacht der Fraktion, diesen Vorschlag anzunehmen.

Danach wird über den gemeinsamen Antrag abgestimmt.

Beschluß: Nach Antrag.
Der Beschluß ergeht einstimmig.

3) Betrifft: Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion betr. Wahl von zwei hauptamtlichen Stadträten

Dazu liegt folgender schriftlicher Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion vor:
- Drs. 743 -

Antrag: Sehr geehrter Herr Stadtpräsident!

Unter Bezugnahme auf den interfraktionellen Antrag zu Punkt 2 der Tagesordnung teilen wir Ihnen mit, daß der Antrag der SPD-Ratsherrenfraktion zu Punkt 3 insofern geändert wird, daß lediglich die Wahl von einem hauptamtlichen Stadtrat zur Beratung und Beschlußfassung steht.

Hierzu stellen wir folgenden Antrag:

Zum weiteren hauptamtlichen Magistratsmitglied wird gewählt:

Herr Direktor Otto V o s s ,
1. Werkleiter der Stadtwerke.

Beschluß: Zum weiteren hauptamtlichen Magistratsmitglied wird gewählt:
Direktor Otto Voss, 1. Werkleiter der Stadtwerke.

Nach § 3 Abs. 4 der "Hauptsatzung der Stadt Kiel" beträgt die Wahlzeit 9 Jahre.

Stadtrat Voss wird nicht vereidigt, weil er bereits Beamter der Stadt Kiel ist und den Diensteid geleistet hat.

Der Beschluß ergeht einstimmig.

Stadtrat V o s s dankt der Ratsversammlung für das ihm durch die Wahl erwiesene Vertrauen.

4) Wahl der ehrenamtlichen Stadträte und ihre Vereidigung durch den Stadtpräsidenten

Stadtpräsident weist darauf hin, daß ein schriftlicher Vorschlag beider Fraktionen zur Wahl der ehrenamtlichen Stadträte vorliegt.

Beschluß: Als ehrenamtliche Stadträte werden gewählt:

1. Ratsherrin Anne Brodersen
2. Ratsherrin Ida Hinz
3. Ratsherrin Thomasine Jensen
4. Ratsherr Walter Kowalewsky
5. Ratsherr Günter Lütgens
6. Ratsherr Gustav Schatz
7. Ratsherr Hans Schröder
8. Ratsherr Dr. Heinz Kiekebusch
9. Ratsherr Hans Lühr
10. Ratsherr Franz Ritter
11. Ratsherrin Dr. Marianne v. Rundstedt
12. Ratsherr Günther Schubert

Der Beschluß ergeht einstimmig bei Stimmenthaltung zur eigenen Person.

Stadtpräsident vereidigt sodann die Stadträte

1. Frau Jensen
2. Frau v. Rundstedt
3. Dr. Kiekebusch und
4. Lütgens

nach § 66 GO. Er verliest die Eidesformel. Sie lautet:

"Ich schwöre, Verfassung und Gesetze zu beachten und meine Amtspflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Die Anwesenden haben sich von den Plätzen erhoben. Die 4 Stadträte sprechen die vorgespochene Eidesformel nach und erheben dabei die rechte Hand. Sie unterzeichnen sodann eine Niederschrift über die Vereidigung, die auch vom Stadtpräsidenten unterzeichnet wird. Die Niederschrift wird in den Personalakten aufbewahrt.

Die Stadträte Frau Brodersen, Frau Hinz, Kowalewsky, Schatz, Lühr, Ritter und Schubert werden nicht vereidigt. Sie sind im Anschluß an ihre bisherige Amtszeit als Stadtrat wiedergewählt worden. Nach §§ 188 Abs. 1 und 6 Abs. 3 Satz 2 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 2. Januar 1958 gilt das Beamtenverhältnis als nicht unterbrochen. Eine nochmalige Vereidigung ist nicht erforderlich.

- - - - -

Stadtrat Schröder wird ebenfalls nicht vereidigt; es bleibt zunächst die Genehmigung der Hauptsatzung durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein abzuwarten (Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträte von 11 auf 12).

5) Betrifft: Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw. - Drs. 719 -

Berichterstatter: Stadtpräsident

Antrag: In die nachstehend aufgeführten ständigen Ausschüsse, nichtständigen Ausschüsse, Beiräte und Schulpflegschaften werden folgende Mitglieder gewählt: siehe Vorlage.

Es ergibt sich eine längere Debatte über die Besetzung des Jugendwohlfahrtsausschusses, ausgelöst durch die Feststellung des Ratsherrn Westphal, daß nach der schriftlich vorliegenden Zusammenstellung der zur Wahl vorgeschlagenen Ausschußmitglieder die Sportjugend im Jugendwohlfahrtsausschuß nicht vertreten ist. Aufgrund der Vorschläge des Kieler Jugendringes sind zwar die konfessionellen Jugendgruppen mit rd. 6.500 Mitgliedern, die Gewerkschaftsjugend mit rd. 6.500 Mitgliedern und die "Falken" mit rd. 1.200 Mitgliedern vertreten, nicht aber die Sportjugend mit 15.000 Mitgliedern. Ratsherr Westphal fordert im übrigen, daß auch dieser Ausschuß nach dem d'Hondtschen System zusammengesetzt wird.

Die Ratsherren Frau Franke und Neumann sowie die Stadträte Lütgens und Engert setzen sich mit der Auffassung des Ratsherrn Westphal auseinander. Sie weisen darauf hin, daß der Kieler Jugendring seine Vorschläge unterbreitet und daß aus diesen Vorschlägen dann die bürgerlichen Mitglieder benannt worden sind. Die Sportjugend ist im Sportausschuß hinreichend vertreten. Zur Zusammensetzung des Ausschusses nach dem d'Hondtschen System wird darauf hingewiesen, daß bisher nie gefragt worden ist, welcher Partei die Vertreter des Kieler Jugendringes angehören. Die bürgerlichen Mitglieder werden als freie Persönlichkeiten gewählt.

Ratsherr Book meint, daß Ratsherr Westphal bereits in der vorigen Legislaturperiode in mehreren Sitzungen mit seinen Ausführungen oft herausfordernd gewesen ist. Er bittet Herrn Westphal, künftig der linken Seite des Hauses gegenüber toleranter zu sein.

x geändert; siehe Anlage Weiter hinten!

Kunze 11. 7. 60

Damit auch der Jugendwohlfahrtsausschuß nach dem d'Hondtschen System zusammengesetzt wird, schlägt Stadtrat Dr. K i e k e b u s c h schließlich vor, den Pastor Plath als von der CDU/FDP vorgeschlagen anzusehen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Beschluß: Es werden gewählt:

A. Ständige Ausschüsse

1. Personalausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Hans Schröder
2. Ratsherrin Dorothea Franke
3. Ratsherr Johann Jeske
4. Ratsherr Heinrich Olsson
5. Ratsherr Rudolf Renger
6. Stadtrat Günther Schubert
7. Ratsherr Paul Hildebrand
8. Ratsherr Dr. Wilhelm Kasch
9. Ratsherr Kurt Pfaff

CDU/FDP

2. Ausschuß für Aussagegenehmigungen

3 stimmberechtigte Mitglieder

1. Stadtpräsident Köster
2. Vorsitzender der SPD-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Gustav Schatz
3. Vorsitzender der CDU/FDP-Ratsherrenfraktion
Stadtrat Dr. Kiekebusch

3. Beschlußausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister oder von ihm bestellter Stellvertreter
als Vorsitzender

6 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Wilhelm Ewers
2. Ratsherr Kurt Neumann
3. Ratsherr Dr. Johannes Wagner
4. Stadtrat Hans Lühr
5. Ratsherr Hans Steinert
6. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer

CDU/FDP

4. Rechnungsprüfungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

- CDU/FDP
- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtpräsident Hermann Köster
 2. stellv. Stadtpräsident Dr. Hans Carl Rüdel
 3. Ratsherr Wilhelm Ewers
 4. Ratsherr Walter Stams
 5. Ratsherr Dr. Johannes Wagner
 6. Ratsherr Paul Hildebrand
 7. Ratsherr Dr. Klaus Murmann

5. Kieler-Woche-Ausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
- SPD
- CDU/FDP
1. Stadträtin Thomasine Jensen
 2. Stadtrat Günter Lütgens
 3. Ratsherr Otto Engel
 4. Ratsherr Walter Stams
 5. Ratsherr Dr. Johannes Wagner
 6. Stadtrat Günther Schubert
 7. Ratsherr Dr. Hans Carl Rüdel
 8. Ratsherr Hans Schäfer
 9. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer

6. Ordnungsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- SPD
- CDU/FDP
- SPD
- CDU/FDP
1. Ratsherr Otto Engel
 2. Ratsherr Hans Thaddey
 3. Ratsherr Emil Willumeit
 4. Ratsherr Dr. Klaus Murmann
 5. Ratsherr Kurt Pfaff
 6. Ratsherr Rudolf Titzck

5 bürgerliche Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
- SPD
- CDU/FDP
7. Walter Pohl, Kiel, Hanssenstraße 6
 8. Herbert Schulz, Kiel, Holtenauer Straße 69
 9. Dr. Adolf Wittkowski, Wismarer Straße 16
 10. Wilhelm Meyer, Kiel-Gaarden, Bothwellstraße 20
 11. Wilhelm Roguschke, Gablenzstraße 3

7. Polizei-beirat

9 stimmberechtigte Mitglieder

- SPD
- CDU/FDP
1. Stadtpräsident Hermann Köster
 2. Ratsherr Fritz Book

CDU/FDP

3. Ratsherr Heinrich Olsson
4. Ratsherr Walter Stams
5. Ratsherr Hans Thaddey
6. Stadtrat Reinhold Borchert
7. Ratsherr Georg Nolte
8. Ratsherr Dr. Hans Carl Rüdell
9. Ratsherr Rudolf Titzck

8. Feuerwehrausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Walter Kowalewsky
2. Ratsherr Johann Jeske
3. Stadtrat Franz Ritter
4. Ratsherr Kurt Pfaff

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Herbert Klostermann, Johannesstraße 55
6. Ernst Rahn, Kiel-Suchsdorf, Neue Heimat 6
7. Ludwig Jungjohann, Freiligrathstraße 5

CDU/FDP

9. Schulausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne Brodersen
2. Stadträtin Thomasine Jensen
3. Ratsherr Dr. Adolf Krieger
4. Ratsherr Hans Schäfer
5. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer
6. Ratsherr Herbert Wollschlaeger

CDU/FDP

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Hugo Renner, Kiel, Reventlouallee 17/19
8. Siegfried Wurbs, Kiel-Ehagen, Landskroner Weg 12
9. Hans-Georg Thode, Graf-Spee-Straße 37

CDU/FDP

10. Büchereiausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne Brodersen
2. Ratsherr Otto Engel
3. Ratsherrin Rosa Wallbaum
4. Stadtrat Günther Schubert
5. Ratsherrin Hildegard Franzius

CDU/FDP

2 bürgerliche Mitglieder

SPD
CDU/FDP

6. Klaus Hupp, Hansastrasse 6
7. Heinz Fliege, Hansastrasse 76

10a. Ausschuß für Berufs- und Fachschulen

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD
CDU/FDP

1. Stadträtin Thomasine Jensen
2. Ratsherr Dr. Adolf Krieger
3. Stadtrat Günther Schubert
4. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer

3 bürgerliche Mitglieder

SPD
CDU/FDP

5. Dietrich Beth, Bismarckallee 19
6. Hans Roskam, Blocksberg 8
7. Dr. Walter Mörschner, Stromeyerallee 41

11. Theaterausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD
CDU/FDP

1. Stadträtin Anne Brodersen
2. Stadträtin Thomasine Jensen
3. Ratsherr Johann Jeske
4. Ratsherr Dr. Adolf Krieger
5. Ratsherr Walter Stams
6. Ratsherr Dr. Wilhelm Kasch
7. Ratsherr Heinz Mahrenholtz
8. Ratsherr Friedrich Sichelschmidt
9. Ratsherrin Elisabeth Vormeyer

12. Fürsorgeausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD
CDU/FDP

1. Stadtrat Walter Kowalewsky
2. Stadtrat Günter Lütgens
3. Ratsherrin Frieda Bendfeldt
4. Ratsherr Dr. Fritz Beske
5. Ratsherr Karl-Heinz Westphal

4 bürgerliche Mitglieder

SPD
CDU/FDP

6. Friedrich Hinz, Kiel, Bahnhofstraße 22
7. Theodor Krakow, Kiel-Suchsdorf, Eckernförder Ch. 79
8. Pastor Adolf Plath, Kiel, Nietzschesstraße 56/58
9. Alfred Ranocha, Kiel, Amselsteig 3

13. Ausschuß für das Wichmannstift

3 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

- SPD 1. Ratsherrin Dorothea Franke
2. Ratsherr Thomas Hansen
CDU/FDP 3. Ratsherr Dr. Hans Carl Rüdel

14. Kriegsopferausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

- SPD 1. Stadtrat Gustav Schatz
2. Ratsherr Kurt Neumann
CDU/FDP 3. Ratsherrin Rosa Wallbaum
4. Stadtrat Hans Lühr
5. Ratsherr Heinz Mahrenholtz

4 bürgerliche Mitglieder

- SPD 6. Frau Dr. Felicitas Klose, Sophienblatt 42a
CDU/FDP 7. Erwin Rumohr, Jahnstraße 9
8. Frau Christel Hansmann, Willestraße 8/10
9. Alfred Stellmacher, Elisabethstraße 97

15. Ausschuß für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

- SPD 1. Stadtrat Walter Kowalewsky
CDU/FDP 2. Ratsherr Walter Stams
3. Ratsherr Hans Thaddey
4. Stadträtin Dr. Marianne v. Rundstedt
5. Ratsherrin Hildegard Franzius
6. Ratsherr Herbert Wollschlaeger

5 bürgerliche Mitglieder

- SPD 7. Dr. Josef Domabyl, Westring 206
CDU/FDP 8. Bernhard Gehrman, Flintbeker Straße 43
9. Karl-Heinz Linack, Waisenhofstraße 34
10. Frau Margarethe Rabbel, Medusastraße 33
11. Alfred Ranocha, Amselsteig 3

16. Jugendwohlfahrtsausschuß

15 stimmberechtigte Mitglieder

- SPD 1. Stadtrat Kurt Engert
2. Stadtrat Günter Lütgens

3. Ratsherrin Frieda Bendfeldt
4. Ratsherrin Dorothea Franke
5. Ratsherrin Lisa Hansen
6. Ratsherr Heinz Mahrenholtz
7. Ratsherr Karl-Heinz Westphal
8. Ratsherr Herbert Wollschlaeger
- bürgerliche Mitglieder
9. Rolf Kock, Lutherstraße 25)
10. Dietrich Beth, Bismarckallee 19) Kieler Jugendring
11. Rumold Küchenmeister, Feldstr. 125)
12. Frau Anni Petersen, Franziusallee 181) Arb.G. der freien
13. Frau Charlotte Laukamm, Kruppallee 28) Wohlfahrtspflege
14. Pastor Adolf Plath, Nietzschesstr. 56/58)
15. Martin Werchan, Hangstraße 20

17. Ausschuß für Familienfürsorge

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Ratsherrin Lisa Hansen
2. Ratsherr Thomas Hansen
3. Ratsherrin Rosa Wallbaum
4. Ratsherr Dr. Fritz Beske
5. Ratsherrin Hildegard Franzius

4 bürgerliche Mitglieder

6. Frau Gertrud Völcker, Blocksberg 4
7. Alfred Voigt, Karpfenteich 6
8. Frau Paula v. Essen, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Frau Ilse Ohmsen, Werftstraße 43

18. Gesundheitsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

1. Stadträtin Ida Hinz
2. Ratsherrin Lisa Hansen
3. Ratsherr Thomas Hansen
4. Stadtrat Hans Lühr
5. Ratsherr Dr. Fritz Beske

4 bürgerliche Mitglieder

6. Max Nentwig, Turnstraße 7
7. Johannes Scharfenberg, Petersburger Weg 10
8. Dr. Edmund Christiani, Niemannsweg 34
9. Frau Lena Schröder, Ringstraße 33

18a. Ausschuß für Nahrungsmitteluntersuchungsamt

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Hans Schröder
2. Ratsherrin Frieda Bendfeldt
3. Stadtrat Hans Lühr
4. Ratsherr Dr. Fritz Beske

CDU/FDP

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Frau Gerda Kade, Projensdorfer Straße 35
6. Frau Helga Renger, Westring 231
7. Frau Lena Schröder, Ringstraße 33

CDU/FDP

19. Sportausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Günter Lütgens
2. Ratsherr Fritz Book
3. Ratsherrin Rosa Wallbaum
4. Stadtrat Franz Ritter
5. Ratsherr Dr. Wilhelm Kasch
6. Ratsherr Karl-Heinz Westphal

CDU/FDP

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Heinrich Henning, Gutenbergstraße 22
8. Hans Machey, Kiel-Schilksee, Hauptstraße
9. Erich Paulsen, Kiel, Sternstraße 7a
10. Gerhard Moritzen, Seeblick 7a
11. Hugo Wetzels, Waitzstraße 51

CDU/FDP

20. Krankenhausauschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Anne Brodersen
2. Ratsherrin Lisa Hansen
3. Ratsherr Thomas Hansen
4. Stadtrat Günther Schubert
5. Ratsherr Hans Steinert

CDU/FDP

2 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Frau Dr. Hilde Portofée, Ziegelteich 7
7. Dr. Hans Waller, Niemansweg 170

CDU/FDP

21. Bauausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Gustav Schatz
2. Stadtrat Hans Schröder
3. Ratsherr Wilhelm Ewers
4. Ratsherr Heinz Lüdemann
5. Stadtrat Hans Lühr
6. Ratsherr Hermann Drews
7. Ratsherr Hans Schäfer

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

8. Werner Klouth, Raisdorfer Straße 14
9. Dieter Rödenbeck, Kronshagener Weg 10
10. Siegfried Puls, Philosophengang 6a
11. Herbert Weidling, Holstenstraße 22

CDU/FDP

22. Umlegungsausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

SPD

1. Vorsitzender: Dr. Josef Astl, Sternwartenweg 39
Stellv.: Dr. Uwe Harder, Holtenuer Straße 200
- Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst erforderlich -

CDU/FDP

2. Mitglied: Ratsherr Dr. Johannes Wagner
Stellv.: Ratsherr Wilhelm Ewers
3. Mitglied: Ratsherr Hermann Drews
Stellv.: Ratsherr Rudolf Titzck
4. Mitglied: Werner Klouth, Raisdorfer Straße 14
Stellv.: Hans Roskam, Blocksberg 8
5. Mitglied: Gerhard Moritzen, Seeblick 7a
Stellv.: Joachim Schenk, Waitzstraße 47

SPD

CDU/FDP

Mindestens je ein Mitglied und je ein stellvertretendes Mitglied müssen Sachkunde im Städtebau und Sachkunde für Grundbesitz haben.

23. Vergabeausschuß

5 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Otto Engel
2. Ratsherr Heinz Lüdemann
3. Ratsherr Kurt Neumann
4. Stadtrat Hans Lühr
5. Ratsherr Rudolf Titzck

CDU/FDP

24. Gartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida Hinz
2. Ratsherr Wilhelm Ewers
3. Stadträtin Dr. Marianne v. Rundstedt
4. Ratsherrin Hildegard Franzius
5. Ratsherr Friedrich Sichelschmidt

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Julius Bredenbek, Lütjenburger Straße 14
7. Fritz Quade, Achterkamp 129
8. Dr. Adolf Wittkowsky, Wismarer Straße 16
9. Karl Haase, Theodor-Storm-Straße 14

CDU/FDP

CDU/FDP

25. Kleingartenausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

3 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida Hinz
2. Ratsherr Wilhelm Ewers
3. Ratsherr Georg Nolte

SPD

CDU/FDP

6 bürgerliche Mitglieder

SPD

4. Karl Pries, Gravelottestr. 13) Kreis-Verb. der
5. Viktor Schlieker, Kieler Str. 16) Kleingärtner
6. Andreas Simonsen, Hamburger Ch. 128)
7. Erwin Gärtner, Alte Lübecker Ch. 7 - Haus- u. Gr. E. V. -
8. Hermann Pogge, Kiel-Suchsdorf - Bez. Bauernvb. Kiel -
9. Paul Theede, Lessingplatz 6 - Haus- u. Grundeigen-
tümervers. Kiel -

CDU/FDP

CDU/FDP

26. Wohnungsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

5 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida Hinz
2. Stadtrat Gustav Schatz
3. Ratsherr Fritz Book
4. Ratsherr Hermann Drews
5. Ratsherr Georg Nolte

SPD

CDU/FDP

4 bürgerliche Mitglieder

SPD

6. Werner Klouth, Raisdorfer Straße 14
7. Walter Knaupe, Kiel-D´dorf, Wißmannstraße 12
8. Frau Irmgard Kremer, Kirchhofallee 69
9. Alfred Stellmacher, Elisabethstraße 97

CDU/FDP

27. Stadtreinigungsausschuß

7 stimmberechtigte Mitglieder

4 Ratsherren

SPD

1. Stadtrat Günter Lütgens
2. Ratsherrin Frieda Bendfeldt

CDU/FDP

3. Stadtrat Franz Ritter
4. Ratsherr Paul Hildebrand

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

5. Herbert Scholz, Gneisenaustraße 3

CDU/FDP

6. Willy Verdieck, Drewsstraße 30
7. Richard Fitzner, Elisabethstraße 117

28. Wirtschaftsausschuß

11 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Heinrich Olsson
2. Ratsherr Rudolf Renger
3. Ratsherr Dr. Johannes Wagner

CDU/FDP

4. Ratsherr Emil Willumeit
5. Stadtrat Franz Ritter
6. Stadtrat Günther Schubert
7. Ratsherr Dr. Klaus Murmann
8. Ratsherr Prof. Dr. Klaus Thiede

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

9. Dr. Paul Hauschildt, Waisenhofstraße 11/13

CDU/FDP

10. Ratsherr Hans Thaddey
11. Joachim Herbst, Knooper Weg 12

29. Fremdenverkehrsausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Ida Hinz
2. Ratsherrin Dorothea Franke

CDU/FDP

3. Ratsherr Kurt Neumann
4. Ratsherr Walter Stams
5. Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch
6. Stadtrat Franz Ritter

3 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Alfons Schmatloch, Kiel-Schilksee
8. Dr. Wilhelm Meier-Bant, Esmarchstraße 3

CDU/FDP

9. Dr. Wilhelm Widing, Herzog-Friedrich-Straße 65

30. Werkausschuß für die Stadtwerke

11 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ratsherren

SPD

1. Ratsherrin Frieda Bendfeldt
2. Ratsherr Rudolf Renger
3. Ratsherr Emil Willumeit

CDU/FDP

4. Ratsherr Prof. Dr. Thiede
5. Stadtrat Günther Schubert
6. Ratsherr Hans Steinert

5 bürgerliche Mitglieder

SPD

7. Dr. Hans Adam, Eichendorffstraße 5
8. Dr. Paul Hauschildt, Waisenhofstraße 11/13
9. Fritz Weigert, Heider Straße 13

CDU/FDP

10. Georg Carstens, Iltisstraße 9
11. Prof. Dr. Erwin Noack, Holtenauer Straße 15

31. Finanzausschuß

9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ratsherren

SPD

1. Stadträtin Thomasine Jensen
2. Stadtrat Gustav Schatz
3. Ratsherr Thomas Hansen
4. Ratsherr Dr. Adolf Krieger
5. Ratsherr Rudolf Renger

CDU/FDP

6. Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch
7. Ratsherr Hermann Drews
8. Ratsherr Friedrich Sichelschmidt
9. Ratsherr Rudolf Titzck

B. Nichtständige Ausschüsse

32. Sonderausschuß für Gebietsreform

5 stimmberechtigte Mitglieder

Ratsherren

SPD

1. Ratsherr Wilhelm Ewers
Vertr.: Stadtrat Gustav Schatz
2. Ratsherr Heinrich Olsson
Vertr.: Stadtrat Günter Lütgens
3. Ratsherr Walter Stams
Vertr.: Ratsherr Rudolf Renger

CDU/FDP

4. Stadtrat Dr. Heinz Kiekebusch
Vertr.: Ratsherr Dr. Klaus Murmann

5. Ratsherrin Frau Elisabeth Vormeyer
Vertr.: Ratsherr Heinz Mahrenholtz

36. Spruchstelle für Wohnungssachen

1. Vorsitzender: OMagRat Dr. Schröter
1. stellv. Vorsitzender: OMagRat Dr. Richter
2 Beisitzer
2. Erwin Gärtner, Alte Lübecker Chaussee 7)
stellv. Beisitzer: Paul Einbrot, Westring 223) Hausbesitzer
3. Ratsherrin Rosa Wallbaum)
stellv. Beisitzer: Willi Rabe, Muhliusstr. 42) Mieter

Noch nicht gewählt werden die Mitglieder folgender Beiräte:

- a) Beirat für Verkehrsangelegenheiten
- b) Beirat für Stadtgestaltung
- c) Beirat für Außenwerbung
- d) Beirat für das Jugendaufbauwerk
- e) Beirat für die Kreislandwirtschaftsbehörde

Außerdem werden die Mitglieder der Schulpflegschaften noch nicht gewählt.

Der Beschluß ergeht einstimmig.

6) Verschiedenes

Stadtratsbezüge

Oberbürgermeister wendet sich im Namen des Magistrats gegen die 40.000, -- DM, die in den Diskussionen und in der Öffentlichkeit immer wieder als jährliche Kosten eines hauptamtlichen Stadtrats angegeben wurden. Er schlüsselt den Betrag, der nicht etwa allein das Gehalt ist, in seine verschiedenen Positionen (Gehalt, Nebenkosten, Pensionsrückstellungen) auf. Die Pensionsrückstellungen hätten diejenigen, die die 40.000, -- DM errechnet haben, nicht einbeziehen dürfen. Solche Rückstellungen würden wohl in der Wirtschaft, bei der Stadt Kiel jedoch in dieser Form nicht gemacht.

Der zweite hauptamtliche Stadtrat sollte ursprünglich ein neues Dezernat zur Beiseitigung der allerdringendsten Wohnungsnot übernehmen. Dies ist eine sozialpolitische Aufgabe ersten Ranges. Sie bleibt, auch nachdem die zweite neue hauptamtliche Stadtratsstelle nicht eingerichtet worden ist, unverändert bestehen und muß im Interesse all derer, die noch in Notquartieren, Baracken und sonstigen Notunterkünften hausen, beschleunigt gelöst werden.

Wie Oberbürgermeister ferner erklärt, habe er in letzter Zeit zahlreiche Anfragen über die Besoldung des Stadtpräsidenten und der ehrenamtlichen Stadträte erhalten.

Er möchte hier klar zum Ausdruck bringen, daß von einer Besoldung keine Rede ist; es handelt sich um eine maßvolle kleine Aufwandsentschädigung.

Stadtrat Schubert fragt den Oberbürgermeister, wer ihn beauftragt hat, im Namen des Magistrats zu sprechen. Ihm sei ein solcher Auftrag des Magistrats nicht bekannt. Sollte der Oberbürgermeister aber für die SPD gesprochen haben, so wäre es besser gewesen, wenn ein anderer Redner aufgetreten wäre. Sprecher hatte in der letzten Sitzung der Ratsversammlung festgestellt, daß ein hauptamtlicher Stadtrat (nicht Direktor Voss) den Stadtsäckel mit etwa 40.000 DM im Jahr belastet, nämlich Gehalt, Pensionsrückstellungen und Aufwandsentschädigung. Entgegen der Auffassung des Oberbürgermeisters ist Sprecher der Meinung, daß die Pensionsrückstellungen mit einbezogen werden müssen. Die Feststellung, daß ein hauptamtlicher Stadtrat die Stadt mit 40.000 DM jährlich belastet, sei nicht zu erschüttern. In dieser Summe ist nicht berücksichtigt, daß ein Vorzimmer hinzukommt. Nach dem "Parkinsonschen Gesetz" (der automatischen Vermehrung der Stellen) müsse mit einem wesentlich höheren Betrag als 40.000 DM gerechnet werden. In diesem Zusammenhang sei erklärt, daß sich die CDU/FDP gegen jede Personalvermehrung wenden wird.

Oberbürgermeister weist die Auffassung von Stadtrat Schubert entschieden zurück, daß er als neutraler Oberbürgermeister im Namen einer Partei spricht. Er habe im Namen des Magistrats gesprochen; im Namen des Magistrats heißt nicht im Auftrage des Magistrats. Er fühle sich als neutraler Vorsitzender des Magistrats nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, das Ansehen dieser Körperschaft in der Öffentlichkeit zu schützen. Im übrigen habe er mit seinen vorhergehenden Worten aufzeigen wollen, daß es notwendig ist, für die Beseitigung der dringendsten Wohnungsnot die personellen Voraussetzungen zu schaffen. Die Beseitigung der Wohnungsnot koste nun einmal Personalaufwand. Wenn Stadtrat Schubert durch Zwischenruf meint, daß der Personalapparat doch vorhanden sei, so müsse er, der Oberbürgermeister, entschieden widersprechen. Wäre nämlich der Personalapparat vorhanden, so wäre es nicht zu den Verschleppungen und Verzögerungen im sozialen Wohnungsbau und damit zu diesem Wohnungsnotstand gekommen. Man sollte seinen Ausführungen nicht einen Sinn unterstellen, den er ihnen niemals geben wollte.

- Kenntnis genommen -

W. Müller
Stadtpräsident

Ratsherrin

f. Traupitz

Stadt Kiel
Der Oberbürgermeister
- Hauptamt -
Kiel, den 8. Juli 59
1) Widerspruch
2) U.

Wallmann

Ratsherrin
(Schriftführer)

Stadtpräsidenten

H. Müller

*o.v. (H. Müller)
Bürgermeister*

K.

Kiel, den 30. Dezember 1959

Betrifft: Änderung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung
am 27. November 1959

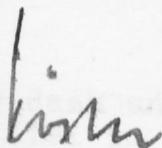
Zu Punkt 5 der Tagesordnung für die Sitzung der Ratsversammlung am 27. November 1959 betr. Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw. - Drucksache 719 - ist die Debatte über die Besetzung des Jugendwohlfahrtsausschusses u. a. wie folgt protokolliert worden:

"Die Ratsherren Frau Franke und Neumann sowie die Stadträte Lütgens und Engert setzen sich mit der Auffassung des Ratsherrn Westphal auseinander. Sie weisen darauf hin, daß der Kieler Jugendring seine Vorschläge unterbreitet und daß aus diesen Vorschlägen dann die bürgerlichen Mitglieder benannt worden sind. Die Sportjugend ist im Sportausschuß hinreichend vertreten. Zur Zusammensetzung des Ausschusses nach dem d'Hondtschen System wird darauf hingewiesen, daß bisher nie gefragt worden ist, welcher Partei die Vertreter des Kieler Jugendringes angehören. Die bürgerlichen Mitglieder werden als freie Persönlichkeiten gewählt."

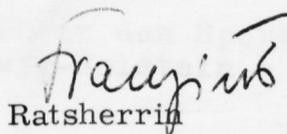
Aufgrund eines Vermerks des Herrn Stadtrat Engert vom 28. Dezember 1959 (siehe Anlage) werden die beiden letzten Absätze wie folgt neu gefaßt:

"Zur Zusammensetzung des Ausschusses nach dem d'Hondtschen System wird darauf hingewiesen, daß es sich bei den Mitgliedern des Ausschusses, die auf Vorschlag des Kieler Jugendringes gewählt worden sind, nicht um "Vertreter" des Kieler Jugendringes handelt, sondern um freie Persönlichkeiten. Es ist bisher nie danach gefragt worden, welchem Jugendverband die Vorgeschlagenen angehören."

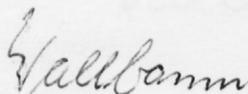
Einverstanden:



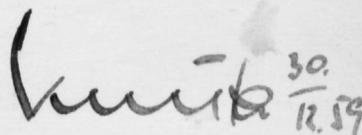
Stadtpräsident



Ratsherrin



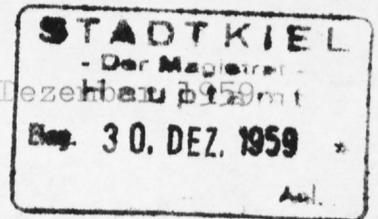
Ratsherrin
(Schriftführer)



30.
12.59

Der Stadtrat
für das Sozialwesen

K i e l, den 28. Dezember 1959



1.) G.V.:

Zur Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 27. November 1959 betr. Tagesordnung 5.) „Neubesetzung der städtischen Ausschüsse usw.“;

In Absatz 2 der beiliegenden Niederschrift ist gesagt: „... daß bisher noch nie gefragt worden ist, welcher Partei die Vertreter des Kieler Jugendringes angehören“. Diesem Satz der Niederschrift muß ein Mißverständnis zugrunde liegen. Gesagt worden ist nämlich, daß

- 1.) es sich bei den Mitgliedern des Ausschusses, die auf Vorschlag des Kieler Jugendringes gewählt werden, nicht um „Vertreter“ des Kieler Jugendringes handele, sondern um freie Persönlichkeiten;
- 2.) nie danach gefragt worden sei, welchem Jugendverband die Vorgeschlagenen angehören.

Ich habe starke Bedenken dagegen, daß ein Auszug aus der Niederschrift mit einem derart sinnentstellenden Mißverständnis an einen interessierten Kreis herausgegeben wird.

Mispandani ff

Engert

Siehe dazu unser Schreiben vom 11.1.1960 an den Sportverband Kiel im Landessportverband Schleswig-Holstein - Jugendausschuß - Az. 00.0.24.00 K/Di -

Wunika 11/60

Kiel, den 2. Dezember 1959

1) Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 27. November 1959 erhält das Büro des Stadtpräsidenten zur Kenntnis.

2) Auszüge erhalten:

Von Punkt	1	der Niederschrift:	Hauptamt z. K.
" "	2	" "	Hauptamt z. K. u. w. V.
" "	3	" "	a) Personalamt z. K. u. w. V. b) Hauptamt z. K.
" "	4	" "	a) Hauptamt z. K. b) Personalamt z. K. u. w. V.
" "	5	" "	Hauptamt z. K. u. w. V.
" "	6	" "	a) Personalamt z. K. b) Hauptamt 00. 1 z. K.

3) ZdA.

M.
Kuntze